

# blueMotion

## Vollmotorische Sicherheits-Tür- Verriegelung

### Montage-, Bedienungs- und Wartungsanleitung



**Bitte nach der Montage/Installation den Endkunden überreichen. (Informationsverpflichtung durch Produkthaftungsgesetz)**

Die Sicherheits-Tür-Verriegelung blueMotion entspricht den Anforderungen, die in der Richtlinie des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit (89/336/EWG) festgelegt sind.

Der Hersteller erklärt die Konformität dieses Produktes und dokumentiert dies durch die CE-Deklaration gemäß der BauPvo (siehe Anhang).

### **Aug. Winkhaus GmbH & Co. KG**

Berkeser Straße 6  
D-98617 Meiningen  
T + 49 (0) 3693 950-0  
F + 49 (0) 3693 950-134  
[www.winkhaus.de](http://www.winkhaus.de)

Die nachfolgenden Informationen und Abbildungen entsprechen dem aktuellen Stand unserer Entwicklung und Fertigung dieses Produktes.

Im Sinne der Kundenzufriedenheit und Zuverlässigkeit der blueMotion Verriegelung behalten wir uns Änderungen des Produktes vor.

Alle Angaben innerhalb dieser Bedienungsanleitung wurden unter größter Sorgfalt zusammengetragen und geprüft.

Durch den ständigen technischen Fortschritt, Änderungen in der Gesetzeslage und sonstige zwangsläufige Änderungen können wir für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhaltes keine Gewähr übernehmen.

Für Anregungen und Hinweise sind wir stets dankbar.

Unter Beachtung der vorliegenden Anleitung und der hier vorgegebenen Sachverhalte an einer Tür kann die blueMotion Verriegelung problemlos eingebaut werden.

© Aug. Winkhaus GmbH & Co. KG, Alle Rechte vorbehalten, Stand: 10/2013

## Inhaltsverzeichnis

1	Wichtige Informationen	Seite 5
1.1	Allgemeines	Seite 5
1.2	Bestimmungsgemäße Verwendung	Seite 5
1.3	Bestimmungswidrige Verwendung	Seite 6
1.4	Symbolerklärungen	Seite 7
1.5	Wichtige Sicherheitshinweise	Seite 8
1.6	Abkürzungen/Erklärungen	Seite 9
2	Produktbeschreibung	Seite 10
3	Montage	Seite 20
3.1	Fräsbilder	Seite 20
3.2	Magnetbuchse	Seite 21
3.3	Kabelübergang	Seite 22
3.3.1	Kabelübergang KÜ-T1-STV (steckbar)	Seite 22
3.3.2	Kabelübergang KÜ M1188	Seite 26
3.4	Installationen	Seite 27
3.5	Zutrittskontrollsystem Transponderset	Seite 34
3.6	Zutrittskontrollsystem Funk-Fernbedienung	Seite 35
3.6.1	Funk-Fernbedienung-Set	Seite 35
3.6.2	Funk-Empfänger (einzeln)	Seite 37
3.7	Anschluss Drehtür-Antrieb	Seite 39
3.8	Fremd-Zutrittskontrollsysteme	Seite 41
3.8.1	Fremd-Zutrittskontrollsysteme allgemein	Seite 41
3.8.2	Fremd-Zutrittskontrollsystem Fingerscanner (flügelseitig)	Seite 41
3.8.3	Funktion Umschalter Tag/Nacht/Reset B4	Seite 47
3.8.4	Ansteuerung von Zusatzfunktionen	Seite 47

Allgemeine  
Informationen

1

Wichtige  
Informationen

2

Produkt-  
beschreibung

3

Montage

4

Bedienung  
Programmierung

5

Wartung  
und Pflege

6

Fehler  
Behebung

7

Technische  
Daten

8

Zubehör

## Inhaltsverzeichnis

4	Bedienung/Programmierung	Seite 48
4.1	blueMotion	Seite 48
4.1.1	Ver- und Entriegeln im Nacht-Modus	Seite 48
4.1.2	Ver- und Entriegeln im Tag-Modus	Seite 49
4.1.3	Nutzen des Tag-Modus zum dauerhaften Begehen der Tür	Seite 49
4.1.4	Hinweise zur Umschaltung Tag- bzw. Nacht-Modus	Seite 49
4.2	blueMotion mit Transponder	Seite 50
4.2.1	Bedienung	Seite 50
4.2.2	Programmierung	Seite 50
4.3	blueMotion mit Funkfernbedienung	Seite 52
4.3.1	Bedienung	Seite 52
4.3.2	Programmierung	Seite 53
4.4	Funk-Empfänger für zusätzliche Anwendungen (z. B. Garagentorsteuerung)	Seite 57
5	Wartung und Pflege	Seite 58
6	Fehler/Ursache/Behebung	Seite 58
7	Technische Daten	Seite 61
7.1	Netzteil	Seite 61
7.2	Akku	Seite 61
7.3	Antenne/Steuerung	Seite 61
7.4	Funk-Fernbedienung	Seite 62
7.5	Kabelübergang	Seite 63
8	Zubehör	Seite 65

## 1 Wichtige Informationen

### 1.1 Allgemeines

Verehrter Kunde!

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen, welches Sie mit dem Kauf unseres Qualitätsproduktes zeigten.

Lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, um sich mit dem Einbau und Umgang dieser Sicherheits-Tür-Verriegelung vertraut zu machen und um Fehler und Gefährdungen zu vermeiden.

### 1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Sicherheits-Tür-Verriegelung blueMotion und empfohlene Winkhaus-Komponenten sind für folgende Anwendungsbereiche geeignet:

- relative Luftfeuchtigkeit max. 95%
- Umgebungstemperatur - 20... + 60°C.

Der Gesamtbeschlag ist konstruktiv auf die Kombination von Winkhaus Originalteilen ausgelegt. Durch die Verwendung von anderen als den von Winkhaus empfohlenen Teilen können vorgegebene Eigenschaften der Verriegelung negativ verändert werden. Die bestimmungsgemäße Verwendung ist bei der Nutzung der Verriegelung vorausgesetzt. Zutrittskontrollsysteme und Zubehör aus dem Lieferumfang Winkhaus sind auf Funktion geprüft. Falls Komponenten anderer Hersteller eingesetzt werden, muss im Zweifelsfall der jeweilige Hersteller über die Eignung informieren.

Zur Sicherstellung der bestimmungsgemäßen Verwendung:

- sind die hierzu nötigen Informationen und Instruktionen an die betreffenden Personen weiterzugeben,
- ist die Montage von Beschlägen, Schließmitteln und Zubehör von fachkundigen Personen nach den jeweiligen Einbauanweisungen durchzuführen. Mitgeltende DIN-Normen sind dabei zu beachten.

Die bestimmungsgemäße Verwendung ist gegeben, wenn die Winkhaus Beschläge:

- gemäß ihrer Aufgabendefinition und Einbauvorgaben eingesetzt werden,
- nicht bestimmungswidrig gebraucht werden,
- regelmäßig nach den Wartungs- und Pflegeanweisungen behandelt werden,
- nicht über die Anzeichen Ihrer Verschleißgrenze hinweg benutzt werden,
- bei Störungen durch fachkundige Personen repariert werden.

Für Personen- oder Sachschäden als Folge einer nicht bestimmungsgemäßen Bedienung oder Nutzung haftet der Lieferer/Hersteller nicht.

### 1.3 Bestimmungswidrige Verwendung

Das Verriegelungssystem ist nicht dazu ausgelegt, Formänderungen und Veränderungen des Dichtschlusses in Folge von Temperaturunterschieden oder Bauwerksveränderungen aufzunehmen.

Türen für Feuchträume und für den Einsatz in Umgebungen mit aggressiven korrosionsfördernden Luftinhalten erfordern Sonderbeschläge.

Ein Fehlgebrauch - also die nicht bestimmungsgemäße Produktnutzung - von Verschlusssystemen liegt insbesondere vor, wenn:

- die Hinweise zum bestimmungsgemäßen Gebrauch nicht beachtet werden;
- durch das Einbringen von fremden und/oder nicht bestimmungsgemäßen Gegenständen in den Öffnungsbereich, das Verschlusssystem oder in das Schließblech der einwandfreie Gebrauch verhindert wird;
- ein Ein- oder Angriff an dem Verschlusssystem oder Schließblech vorgenommen wird, welcher eine Veränderung des Aufbaus, der Wirkungsweise oder der Funktion zur Folge hat;
- die Tür im Bereich der Schlosskästen oder der Schlossschiene bei eingebautem Schloss durchbohrt wird;
- zum Offenhalten der Tür der ausgeschlossene Riegel oder die zusätzlichen Verriegelungselemente bestimmungswidrig benutzt werden;
- der Drückerstift mit Gewalt durch die Schlossnuss geschlagen wird;
- die Verschlusselemente funktionshindernd montiert oder nachbehandelt werden, z. B. durch Überlackieren beweglicher Teile wie dem Schlossriegel oder der Falle;

- über die normale Handkraft hinausgehende Lasten über den Zylinderschlüssel auf das Verschlussystem übertragen werden;
- der Drücker nicht im normalen Drehsinn belastet wird oder in Betätigungsrichtung auf den Drücker eine Kraft von mehr als 150 N aufgebracht wird;
- eine Erweiterung oder Verringerung des geforderten Türspalts, der z. B. durch Nachstellen der Türbänder oder beim Absenken der Tür entsteht;
- zur Betätigung des Verschlussystems Werkzeuge oder hebelwirksame Hilfsmittel eingesetzt werden;
- Drücker und Schlüssel gleichzeitig betätigt werden;
- das Schloss mit artfremden Gegenständen geöffnet/geschlossen wird;
- andere Eingangsgrößen, als in den Technischen Daten genannt, genutzt werden.

## 1.4 Symbolerklärungen

Wichtige Informationen in dieser Montage-, Bedienungs- und Wartungsanleitung sind mit Signalwörtern gekennzeichnet. Signalwörter wie GEFAHR oder ACHTUNG zeigen die Abstufung der Gefahrenintensität.

Beachten Sie unbedingt die Maßnahmen zur Abwehr von Gefährdungen!

### **GEFAHR!**

**Lebensgefahr oder Gefahr für schwere Verletzungen.**

### **ACHTUNG!**

**Gefahr für Sachschäden.**

### **HINWEIS!**

**Nützliche Zusatzinformationen und Tipps.**

### **UMWELTSCHUTZ!**

**Hinweise zur Einhaltung von Umweltschutzbestimmungen.**

Allgemeine  
Informationen

**1**  
Wichtige  
Informationen

**2**  
Produkt-  
beschreibung

**3**  
Montage

**4**  
Bedienung  
Programmierung

**5**  
Wartung  
und Pflege

**6**  
Fehler  
Behebung

**7**  
Technische  
Daten

**8**  
Zubehör

## 1.5 Wichtige Sicherheitshinweise

Diese Sicherheitshinweise haben grundsätzliche Bedeutung für die Montage und die Nutzung der Sicherheits-Tür-Verriegelung blueMotion!

### **Sie sind immer zu beachten!**

- Bedienungsanleitung lesen und zugänglich aufbewahren. Nach Montage der Haustür an den Endkunden weitergeben.
- Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch einen bestimmungswidrigen Gebrauch verursacht werden.
- Aus Sicherheitsgründen ist die Verriegelung auf die Kombination von Winkhaus-Originalteilen ausgelegt. Durch die Verwendung anderer Teile können die Eigenschaften der Verriegelung negativ verändert werden.
- Die Tür muss im stromlosen Zustand über den Schlüssel leicht mechanisch schließbar sein.
- Die Installation/Reparatur eines elektrischen Betriebsmittels erfordert Sachkenntnis, deshalb sollten diese Arbeiten nur durch Elektrofachkräfte durchgeführt werden.
- Eigenmächtige Umbauten, Veränderungen oder provisorische Reparaturen sind aus Sicherheitsgründen verboten! Bei Austausch von Teilen dürfen nur Originalersatzteile eingesetzt werden.
- Für die sicherheitstechnischen Eigenschaften der Motorischen Verriegelung ist der Hersteller im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen nur dann verantwortlich, wenn Wartung, Instandhaltung und Änderungen von ihm selbst oder einem Beauftragten nach seinen Anweisungen durchgeführt werden.
- Für Schäden gleich welcher Art durch mangelhafte Instandsetzung, Änderung oder Wartung haftet nicht Winkhaus.

## 1.6 Abkürzungen/Erklärungen

In dieser Bedienungsanleitung werden folgende Bezeichnungen oder Abkürzungen verwendet:

STV	Sicherheits-Tür-Verriegelung	A	Akku
BM	blueMotion	V	Spannungsversorgung
Drücker	Türklinke	JY(ST)Y	Kabeltyp
Grt.	Garnitur	AC	Wechselspannung
SB FRA	Schließblech - Falle/Riegel/ Ausgleichstück	DC	Gleichspannung
MV	für oben liegende Verstellung	NO	Schließerkontakt
UMV	für unten liegende Verstellung	NC	Öffnerkontakt
RS	DIN Rechts	NO-NC	Wechslerkontakt
LS	DIN Links	USV	Unterbrechungsfreie Strom- versorgung
gr	Oberfläche grau gepulvert		
est	Oberfläche edelstahl		
mc	Oberfläche matt chromatiert		
ws	Oberfläche weiß gepulvert		
Antenne	Antenne vom Transponderset		
Steuerung	Externe Steuerung		
ZKS	Zutrittskontrollsystem		
RX/TX	Busleitung zum Datenaus- tausch zwischen Externer Steuerung und Motorkasten		
UP-Dose	Unterputzdose		
LED	Leuchtdiode		
ANT/GND	Zusatzantenne/Erde		
PE	Schutzleiter		
N	Nullleiter		
L	Phase		
PF	Power File		
S	Steuerung		

Allgemeine  
Informationen

**1**  
Wichtige  
Informationen

**2**  
Produkt-  
beschreibung

**3**  
Montage

**4**  
Bedienung  
Programmierung

**5**  
Wartung  
und Pflege

**6**  
Fehler  
Behebung

**7**  
Technische  
Daten

**8**  
Zubehör

## 2 Produktbeschreibung

blueMotion ist ein modernes Verriegelungssystem zum Sichern von Haustüren. Alle Verriegelungselemente werden beim Öffnen und Schließen komfortabel elektromotorisch angetrieben.

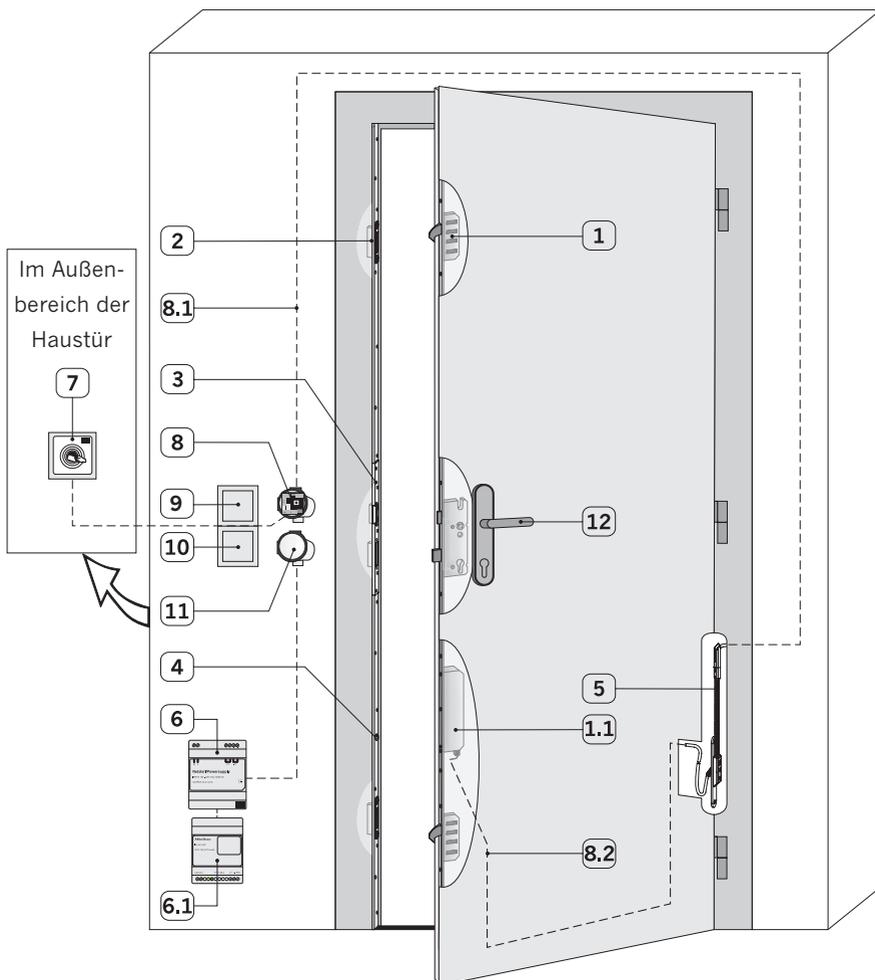


Abbildung 2-1: Verriegelung blueMotion mit Zubehör

Nr.	Bezeichnung	im Liefer- umfang der Ver- riegelung enthalten	MUSS! ver- wendet werden*	als Zubehör/ optional erhältlich	Bauseits/ nicht im Liefer- umfang
1	Sicherheits-Tür-Verriegelung blueMotion (STV-BM ...)	X	X		
1.1	Motorkasten				
2	Grt. Schließleiste STV-GRT. SL .../ Schließleiste STV-SL ...		X	X	
3	Schließblech STV-SB FRA ...		X	X	
4	Magnetbuchse MV		X	X	
5	Kabelübergang STV-KÜ-T1-STV...			X	
6	Netzteil 24 V DC/2,5 A (Eingang: 100-240 V, 50/60 Hz)			X	
6.1	Akku			X	
7	Zutrittskontrollsystem: abgebildet ist Antenne von Steue- rung + Transponderset <b>HINWEIS! Antenne vom Transpon- derset wird im Außenbereich nahe der Haustür montiert!</b>			X	
8	Externe Steuerung		X	X	
8.1	Kabel vom Kabelübergang (rahmen- seitig) zur Externen Steuerung				
8.2	Kabel vom Kabelübergang (flügelsei- tig) mit Stecker für Motorkasten				
9	Taster „Öffnen“				X
10	Schalter „Tag/Nachtbetrieb“ **				X
11	Unterputzdosens für (8/9/10)				X
12	Drücker				X

\*restliche Bauteile zur Verwendung empfohlen, bzw. alternativ zu verwenden

\*\* Realisierung Tagesfunktion in Verbindung mit Tagesfalle TaFa, Türöffner mit Tagesentriegelung bzw. mit Rollenfalle

## 1 Sicherheits-Tür-Verriegelung blueMotion



3-fach-Verriegelung inklusive Motorkasten, Sensor, rs/lS verwendbar

**HINWEIS!** Profilylinder mit Freilauf zwingend notwendig (FZG-Antiblockade-Funktion empfohlen)!

Artikelbezeichnung	Artikel-Nr.
STV-BM-F1660 L03/35 92/8 M2 gr	232 663 7
STV-BM-F1660 L03/40 92/10 M2 gr	246 972 6
STV-BM-F1660 L03/45 92/8 M2 mc	499 735 9
STV-BM-F1660 L03/45 92/8 M2 gr	229 332 9
STV-BM-F1660 L03/45 92/10 M2 gr	213 022 1
STV-BM-F1660 L03/55 92/10 M2 gr	254 862 7
STV-BM-F1660 L03/65 92/10 M2 gr	234 793 0
STV-BM-F1660 L03/65 92/10 M2 est	282 273 7
STV-BM-F1660 L03/80 92/10 M2 mc	500 697 5
STV-BM-F2060 L13/40 92/10 M2 gr	277 938 8
STV-BM-F2060 L13/45 92/8 M2 gr	229 333 7
STV-BM-F2060 L13/50 92/8 M2 gr	237 476 0
STV-BM-F2060 L13/55 92/8 M2 mc	494 033 5
STV-BM-F2060 L13/55 92/8 M2 gr	221 971 9
STV-BM-F2060 L13/55 92/10 M2 mc	498 594 8
STV-BM-F2060 L13/55 92/10 M2 gr	496 454 4
STV-BM-F2060 L13/60 92/10 M2 mc	251 526 0
STV-BM-F2060 L13/60 92/10 M2 gr	493 776 7
STV-BM-F2060 L13/65 92/8 M2 mc	494 033 6
STV-BM-F2060 L13/65 92/8 M2 gr	213 034 3
STV-BM-F2060 L13/65 92/10 M2 mc	498 594 9
STV-BM-F2060 L13/65 92/10 M2 gr	213 035 1
STV-BM-F2060 L13/65 92/10 M2 est	219 451 5
STV-BM-F2060 L13/80 92/10 M2 gr	247 567 5
STV-BM-F2060 L13/80 92/10 M2 est	294 108 2
STV-BM-F2460 L03/35 92/8 M2 gr	232 106 0
STV-BM-F2460 L03/35 92/10 M2 est	219 492 9
STV-BM-F2460 L03/40 92/8 M2 gr	222 796 2
STV-BM-F2460 L03/40 92/8 M2 est	296 836 5
STV-BM-F2460 L03/40 92/10 M2 mc	240 008 3
STV-BM-F2460 L03/45 92/8 M2 mc	500 047 9
STV-BM-F2460 L03/45 92/10 M2 gr	237 758 1
STV-BM-F2460 L03/65 92/10 M2 mc	499 089 0

Artikelbezeichnung	Artikel-Nr.
STV-BM-U2293 L03/35 92/8 M2 gr	254 537 1
STV-BM-U2293 L03/45 92/8 M2 gr	222 886 9
STV-BM-U24385 L03/34 92/8 M2 ls 1+4 gr	493 009 0
STV-BM-U24385 L03/34 92/8 M2 rs 2+3 gr	493 009 2
STV-BM-U2460 L03/35 92/8 M2 gr	213 036 0
STV-BM-U2460 L03/35 92/10 M2 gr	277 751 8
STV-BM-U2460 L03/35 92/10 M2 est	219 507 5
STV-BM-U2460 L03/40 92/8 M2 gr	234 281 3
STV-BM-U2460 L03/40 92/10 M2 ws	494 980 4
STV-BM-U2460 L03/40 92/10 M2 gr	494 980 5
STV-BM-U2460 L03/40 92/10 M2 est	500 124 2
STV-BM-U2460 L03/45 92/8 M2 mc	499 039 3
STV-BM-U2460 L03/45 92/8 M2 gr	500 655 7
STV-BM-U2460 L03/45 92/8 M2 est	293 004 1
STV-BM-U2460 L03/45 92/10 M2 gr	223 961 3
STV-BM-U2460 L03/50 92/8 M2 mc	286 410 1
STV-BM-U2460 L03/50 92/8 M2 est	284 219 9
STV-BM-U2460 L03/55 92/8 M2 gr	500 655 6
STV-BM-U2460 L03/60 92/8 M2 est	285 724 3
STV-BM-U2471 L03/35 92/10 M2 est	219 679 9
STV-BM-U2471 L03/35 92/10 M2 gr	219 692 4
STV-BM-U2471 L03/40 92/10 M2 gr	499 373 2
STV-BM-U2471 L03/45 92/8 M2 mc	494 087 2
STV-BM-U2471 L03/45 92/8 M2 gr	221 972 7
STV-BM-U2471 L03/65 92/8 M2 est	294 133 1

Allgemeine  
Informationen

**1**  
Wichtige  
Informationen

**2**  
Produkt-  
beschreibung

**3**  
Montage

**4**  
Bedienung  
Programmierung

**5**  
Wartung  
und Pflege

**6**  
Fehler  
Behebung

**7**  
Technische  
Daten

**8**  
Zubehör

## 2 Schließleiste/Garnitur Schließleiste/Einzelschließbleche



Schließleiste/Grt. Schließleiste inklusive montierter Magnetbuchse. Die Magnetbuchse muss im Rahmen montiert sein und bewirkt, dass ein Signal an den Reedsensor im Motorkasten abgegeben wird.

**HINWEIS!** Bei Schließblechen zum Einfräsen in Holz-Haustüren muss die Magnetbuchse einzeln bestellt werden.

Wählen Sie die entsprechenden Rahmenteile (Schließleiste/Grt. Schließleiste/Schließbleche) aus dem aktuellen Planungshandbuch:

Planungshandbuch Holz/KS/ALU 02/2013	493 476 7
Produktübersicht Schließblech Holz	Gruppe 2
Produktübersicht Schließblech Kunststoff	Gruppe 2
Produktübersicht Schließblech Aluminium	Gruppe 2

Beispiel: Profil INOUTIC System Prestige → STV-Grt. SL U26-192

Bitte geben Sie bei der Bestellung immer folgende Angaben an:

- Allgemein: DIN Richtung RS oder LS
- Bei Kunststoff- und Aluminium-Haustüren: STV-Grt. SL U26 ... für blueMotion mit Magnetbuchse (montiert)
- Bei Holz-Haustüren: Schließblech STV-SB TM... (Holz 4 mm Falzluft) für blueMotion, Magnetbuchse einzeln



## 3 Schließblech FRA ...



Mittelschließblech für Falle und Riegel bei Kunststoff-, Aluminium- und Holz-Haustüren.

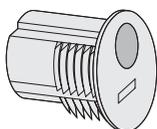
Wählen Sie die entsprechenden Schließbleche auch gemäß dem Profilsystem aus dem aktuellen Planungshandbuch (siehe Schließleiste/Garnitur Schließleiste/Einzelschließbleche).

## 4 Magnetbuchse

### HINWEIS!

Bei Schließblechen zum Einfräsen in Holz-Haustüren muss die Magnetbuchse einzeln bestellt werden.

### Magnetbuchse UMV/H4

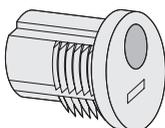


Magnetbuchse (verstellbar, Farbe grau) zum Auslösen der automatischen Verriegelung

- für Holz-Haustüren mit 4 mm Falzluft
- für unten liegende Verstellung
- für Grt. Schließleisten UMV2
- für Schließleisten UMV2

STV-Magnetbuchse UMV/H4 gr	212 672 3
STV-Magnetbuchse UMV/H4 montiert gr	214 276 6
STV-Magnetbuchse f. est-UMV gr	217 410 1
STV-Magnetbuchse f. est-UMV montiert gr	217 413 5

### Magnetbuchse MV



Magnetbuchse (verstellbar, Farbe grau) zum Auslösen der automatischen Verriegelung

- für oben liegende Verstellung
- für Grt. Schließleisten MV2
- für Schließleisten MV2

STV-Magnetbuchse MV gr	212 671 5
STV-Magnetbuchse MV montiert gr	214 274 0
STV-Magnetbuchse f. est-MV gr	217 404 7
STV-Magnetbuchse f. est-MV montiert gr	217 407 1

Allgemeine  
Informationen

1  
Wichtige  
Informationen

2  
Produkt-  
beschreibung

3  
Montage

4  
Bedienung  
Programmierung

5  
Wartung  
und Pflege

6  
Fehler  
Behebung

7  
Technische  
Daten

8  
Zubehör

## 5 Kabelübergang

Der Kabelübergang dient zum Überführen des Kabels vom Türflügel zum Blendrahmen.

### Kabelübergang KÜ M1188



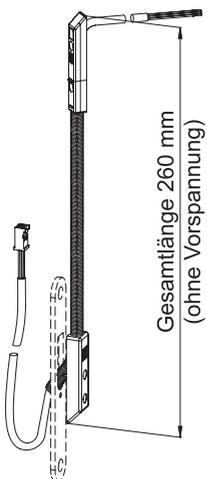
Kabelübergang zum Einfräsen, gut geeignet für Holz-Haustüren

- sehr robuste Ausführung
- aus verchromtem Stahl
- verdeckt liegend

STV-Kabelübergang KÜ M1188

212 694 2

### Kabelübergang KÜ-T1-STV



Steckbarer und verdeckt liegender Kabelübergang

- trennbar über Steckfunktion mit Sicherungsschrauben (3 x 20 mm)
- Flügelteil für STV-KÜ-T1-STV-FL 2 m mit 2 m Kabel + Stecker für Motorkasten
- Flügelteil für STV-KÜ-T1-STV-FL 3,5 m mit 3,5 m Kabel + Stecker für Motorkasten
- Flügelteil für STV-SET KÜ-T1-integra-BM FL 1,5 m mit Kabel 1,5 m, Kabelende mit 5-poligem Stecker (für Gehäuse EV-G)
- Rahmenteil mit 4 m Kabel und Aderendhülsen
- verdeckt liegend in der Falzluf
- dient als elektrische Schnittstelle mit 6 Adern (pro Ader max. 48 V DC/2 A) zwischen Türflügel und Blendrahmen
- Farbe silber/grau
- Einfräsung des Kabelübergangs ab 11 mm Falzluf nicht notwendig, deshalb gut geeignet für Kunststoff- und Aluminium-Haustüren (systemabhängig), mit entsprechender Fräsung auch für Holz-Haustüren geeignet

- **Empfehlung:** Es sollte generell das Abdeckblech F16/F20 (abhängig von der Stulpbreite) verwendet werden, um die Fräsung für die zwingend notwendige Kabelreserve abzudecken und Kabelbruch zu vermeiden.

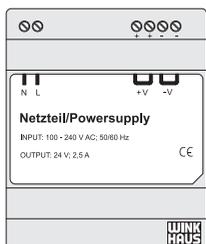
STV-Kabelübergang KÜ-T1-STV-FL 2 m <sup>1)</sup>	499 059 8
STV-Kabelübergang KÜ-T1-STV-FL 3,5 m <sup>2)</sup>	499 059 9
STV-SET KÜ-T1-INTEGR-BM FL 3,5/1 m F24 R12 est <sup>3)</sup>	499 065 9
STV-Abdeckblech F16 für KÜ-T1-STV	499 067 0
STV-Abdeckblech F20 für KÜ-T1-STV	499 067 1

- <sup>1)</sup> für Verwendung von BM (ggf. EAV), Flügelteil 2 m Kabel + Stecker für Motorkasten  
<sup>2)</sup> für Verwendung von BM (ggf. EAV), Flügelteil 3,5 m Kabel + Stecker für Motorkasten  
<sup>3)</sup> für Verwendung von BM mit Fingerscanner ekey home integra, IDENCOM BioKey INSIDE sowie mit weiteren externen Zutrittskontrollsystemen, Kabel Flügelseitig 1,5 m, Kabelende mit 5-poligem Stecker für Gehäuse EV-G

## HINWEIS!

**Wird kein trennbarer Kabelübergang (z. B. STV-KÜ M1188) oder kein Winkhaus Kabelübergang verwendet, so muss das STV-Anschlusskabel 6 m für Motor (252 288 1) eingesetzt werden.**

## 6 Netzteil



Netzteil zur Spannungsversorgung von blueMotion 100 - 240 V, 50/60 Hz, 24 V/2,5 A (stabilisiert), für Hutschienenmontage, mit Anschlussplan

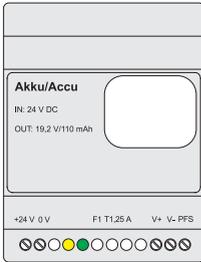
## HINWEIS!

**Bei Verwendung von Fremd-Netzteilen, folgende Daten beachten:**

- **Netzteil 24 V DC (stabilisiert)**
- **min. 1 A Dauerstrom (kurzzeitig 1,5 A)**
- **24 W Leistungsabgabe**

STV-Netzteil 24 V DC/2,5 A	212 693 4
----------------------------	-----------

## 6.1 Akku



Akku mit Ladeschaltung, für Hutschienenmontage, gegen Systemstörung bei Stromausfall

### HINWEIS!

- **Sichert definierten Systemzustand bei Stromausfall (sichert nicht die Spannungsversorgung für Dauerbetrieb).**
- **Um störungsfreien Betrieb sicherzustellen wird nach ca. 3 Jahren bzw. 1000 Ladezyklen/Stromausfall ein neuer Akku notwendig.**

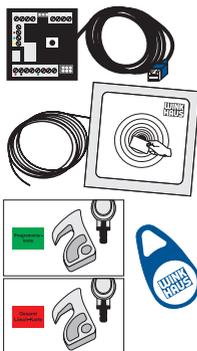
STV-Akku mit Ladeschaltung

212 145 5

## 7 Zutrittskontrollsysteme

Das Öffnen der Tür von Außen erfolgt per Zutrittskontrolle (Transponder, Funkfernbedienung oder Fremd-Zutrittskontrollsysteme).

### Steuerung + Transponderset



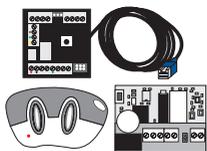
bestehend aus:

- 1 externe Steuerung (für UP-Dose) mit 6 m Verbindungskabel (inkl. Stecker für Motorkasten)
  - Einbau der externen Steuerung im Innenbereich
- 1 Antenne für Aufputzmontage (90 x 90 x 13 mm, Farbe weiß), 2,5 m Kabel fest an Antenne montiert
- 1 Antennenaufkleber, wetterfest, UV-beständig
  - Montage der Antenne im Außenbereich
- 3 Transponderchips (Schlüsselanhänger, Farbe blau, nicht eingelernt)
- 2 Programmiertransponder im Kartenformat (Programmierkarte = grün, Gesamt Löschkarte = rot)

STV-Steuerung + Transponderset T01

212 696 9

## Steuerung + Funk-Fernbedienung-Set



bestehend aus:

- 1 externe Steuerung (für UP-Dose) mit 6 m Verbindungskabel (inkl. Stecker für Motorkasten)
  - Einbau der externen Steuerung im Innenbereich
- 1 Funk-Empfänger (zum Einlegen in eine UP-Dose)
  - Einbau des Funk-Empfängers im Innenbereich
- 3 Handsender (eingelernt, Farbe anthrazit/grau)
- Programmieranleitung + Anschlussplan

STV-Steuerung + Funk-Fernb. F02

212 697 7

## 8 Steuerung für Fremd-Zutrittskontrollsysteme



Externe Steuerung (für UP-Dose) für kundenspezifische ZKS mit 6 m Verbindungskabel (inkl. Stecker für Motorkasten)

- Einbau der externen Steuerung im Innenbereich

### HINWEIS!

**Verwendetes Fremd-Zutrittskontrollsystem muss Signal als potentialfreien Kontakt (Schließer) liefern.**

STV-Steuerung für Fremd-ZKS

219 468 9

Allgemeine  
Informationen

1  
Wichtige  
Informationen

2  
Produkt-  
beschreibung

3  
Montage

4  
Bedienung  
Programmierung

5  
Wartung  
und Pflege

6  
Fehler  
Behebung

7  
Technische  
Daten

8  
Zubehör



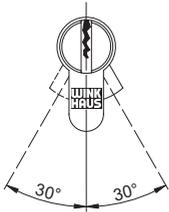


Abbildung 3.1-2: Profilizylinder mit Freilauf (FZG-Antiblockade-Funktion empfohlen)

## HINWEIS!

**Profilizylinder mit Freilauf zwingend notwendig (FZG-Antiblockade-Funktion empfohlen), Schließbart 360° freilaufend, Schließbartstellung max.  $\pm 30^\circ$ .**

**Bei der Ausführung nach EN 179/1125 ist die FZG-Antiblockade-Funktion zwingend notwendig.**

## 3.2 Magnetbuchse

Bei Einbau in eine Holz-Haustür muss die Magnetbuchse einzeln bezogen und manuell montiert werden. Durch Magnetbuchse und Sensor im Motorkasten wird der Türzustand überprüft (offen/geschlossen) und das automatische Verriegeln der Tür ausgelöst. Einbau sowie die Verstellung erfolgt wie in Abbildung 3.1-1, 3.2-1 (ff).

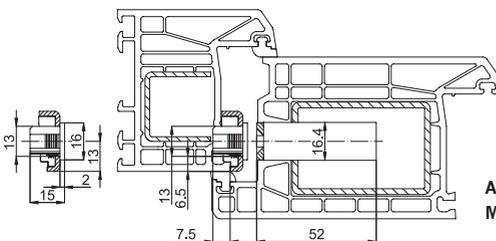


Abbildung 3.2-1: Situation Magnetbuchse/  
Motorkasten im Kunststoffprofil

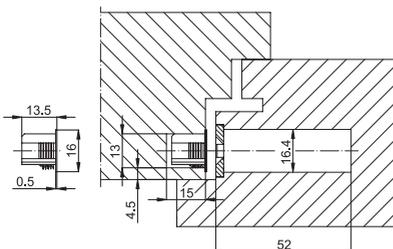
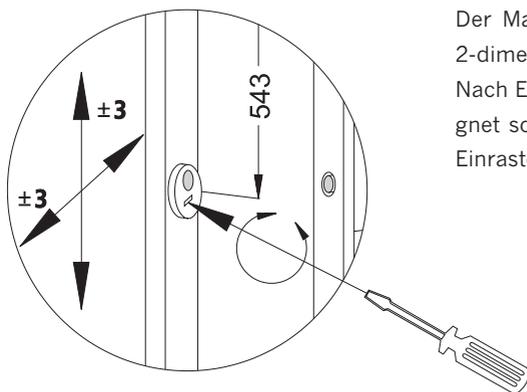


Abbildung 3.2-2: Situation Magnetbuchse/  
Motorkasten im Holzprofil

## HINWEIS!

Die verbleibende Restfalzluft zwischen Schloss und Magnetbuchse muss  $4 \pm 2$  mm betragen.

Bei Verwendung von Edelstahlbeschlägen ist die entsprechende Magnetbuchse für „est“ zu verwenden, erkennbar am schwarzen Magneten.



Der Magnet ist mittels Schraubendreher 2-dimensional um  $\pm 3$  mm verstellbar:  
Nach Einbau der Tür müssen Sie den Magnet so einstellen, dass der Sensor beim Einrasten der Falle sicher auslöst.

Abbildung 3.2-3: Verstellung Magnetbuchse

## HINWEIS!

Nach Auslösen des Sensors vergeht eine Wartezeit von 1 Sekunde, bis die motorische Verriegelung startet.

### 3.3 Kabelübergang

#### 3.3.1 Kabelübergang KÜ-T1-STV (steckbar)

**Empfehlung:** Es sollte generell das Abdeckblech (2.1) F16/F20 (abhängig von der Stulpbreite) verwendet werden, um die Fräsung für die zwingend notwendige Kabelreserve abzudecken und Kabelbruch zu vermeiden.

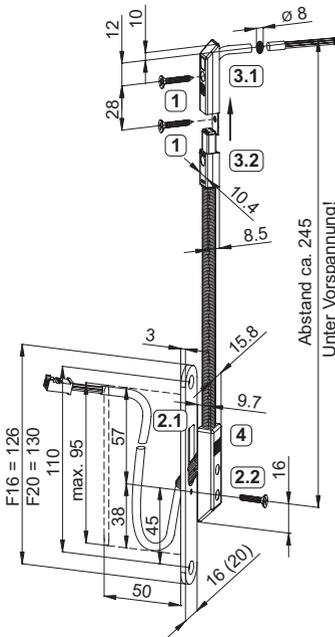


Abbildung 3.3.1-1: Fräsmaße KÜ-T1-STV  
mit Abdeckblech F16/F20 (Maße in mm)

- 1** Beschlagschrauben  
(im Lieferumfang Kabelübergang)
- 2.1** Abdeckblech  
(Länge F16 = 126 mm/F20 = 130 mm)
- 2.2** Schraube M3 x 12  
(im Lieferumfang Abdeckblech)
- 3.1** Rahmenteil A
- 3.2** Rahmenteil B
- 4** Flügelteil

### Montagereihenfolge

Rahmenteil A **3.1**:

- Durchgangsbohrung Ø 8 mm für Kabel durch den Blendrahmen
- Kabel durch den Blendrahmen führen (inkl. Kabelreserve im Rahmen!)
- Rahmenteil A **3.1** mit Schraube **1** Ø 3 x 20 mm befestigen

### Achtung!

**Verschraubung 1 max. Durchmesser 3 mm**

Flügelteil **4** bei Verwendung mit Abdeckblech **2.1** (Abbildung 3.3.1-1):

- Langloch max. 95 mm fräsen, ca. 50 mm tief

Flügelteil **4** bei Verwendung ohne Abdeckblech (Abbildung 3.3.1-2):

- Bohrung 2 x Ø 13 mm bzw. Langloch durch die Beschlagnut (ca. 245 mm vertikal unter der Ø 8 mm Rahmenteilbohrung, abhängig vom Profil/Band-Drehpunkt) und für Schraube **1** vorbohren (Ø 2,5 mm)

### Achtung!

**Die Bohrungen müssen beidseitig gratfrei sein. Die Feder muss auch bei geschlossener Tür eine leichte Vorspannung (ca. 10 mm) haben.**

- Notwendige Durchführungsbohrungen (Ø 13 mm) im Flügel anbringen (z. B. in dem Glasfalz)
- Kabel mit Stecker für Motorkasten durch den Türflügel führen

Allgemeine  
Informationen

**1**  
Wichtige  
Informationen

**2**  
Produkt-  
beschreibung

**3**  
Montage

**4**  
Bedienung  
Programmierung

**5**  
Wartung  
und Pflege

**6**  
Fehler  
Behebung

**7**  
Technische  
Daten

**8**  
Zubehör

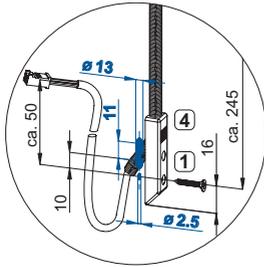


Abbildung 3.3.1-2: Detail KÜ-T1-STV ohne Abdeckblech (Maße in mm)

- Das Ende der Feder im Flügelteil **4** in die Bohrung/Ausfräsung im Türflügel/Abdeckblech stecken.
- Flügelteil **4** am Abdeckblech **2.1** mit Schraube **2.2** M3 x 12 mm befestigen bzw. alternativ mit Beschlagschraube **1** Ø 3 x 20 mm in der Beschlagsnut befestigen
- Kabel z. B. im Glasfalz zum Motorkasten verlegen, restliches Kabel z. B. in Hohlkammer hinter dem Motorkasten verlegen

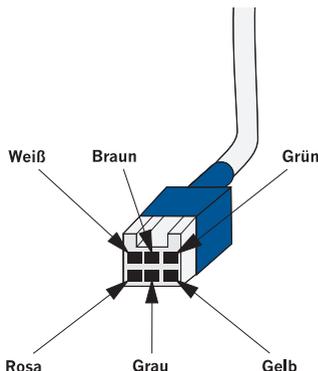
### Achtung!

Hinter dem Flügelteil **4** des Kabelübergangs muss eine Kabelreserve von ca. 3 - 5 cm für die Federdehnung vorhanden sein!

- nach Einhängen des Türflügels Steckverbindung herstellen
- Rahmenteil B **3.2** mit Schraube **1** Ø 3 x 20 mm sichern

### Achtung!

Beim Aushängen des Türflügels (z. B. während der Montage des Blendrahmens in die Mauerlaibung) die 2. Sicherungsschraube **1** komplett herausschrauben! Ungenutzte Adern des Kabels isolieren!



Ader	Kabelbelegung bei Verwendung mit blueMotion	Notwendig
Weiß	+ 24 V DC	Ja
Braun	0 V (Masse)	Ja
Grün	Datenbus RS 232	Ja
Gelb	Datenbus RS 232	Ja
Grau	Frei – <b>Achtung!</b> über Motorkasten verbunden mit Masse (Braun)! (ungenutzte Ader isolieren)	Nein
Rosa	Frei – <b>Achtung!</b> über Motorkasten verbunden mit + 24 V (Weiß)! (ungenutzte Ader isolieren)	Nein

Abbildung 3.3.1-3: Kabelbelegung bei Verwendung mit blueMotion

### Abdeckblech F16 bzw. F20 für KÜ-T1-STV

Es sollte generell das Abdeckblech F16/F20 (abhängig von der Stulpbreite) verwendet werden, um die Fräsung für die zwingend notwendige Kabelreserve abzudecken und Kabelbruch zu vermeiden. Für Hohlkammer/Kabelreserve in Holzhaustüren Tasche von ca. 50 mm x 95 mm ausfräsen.

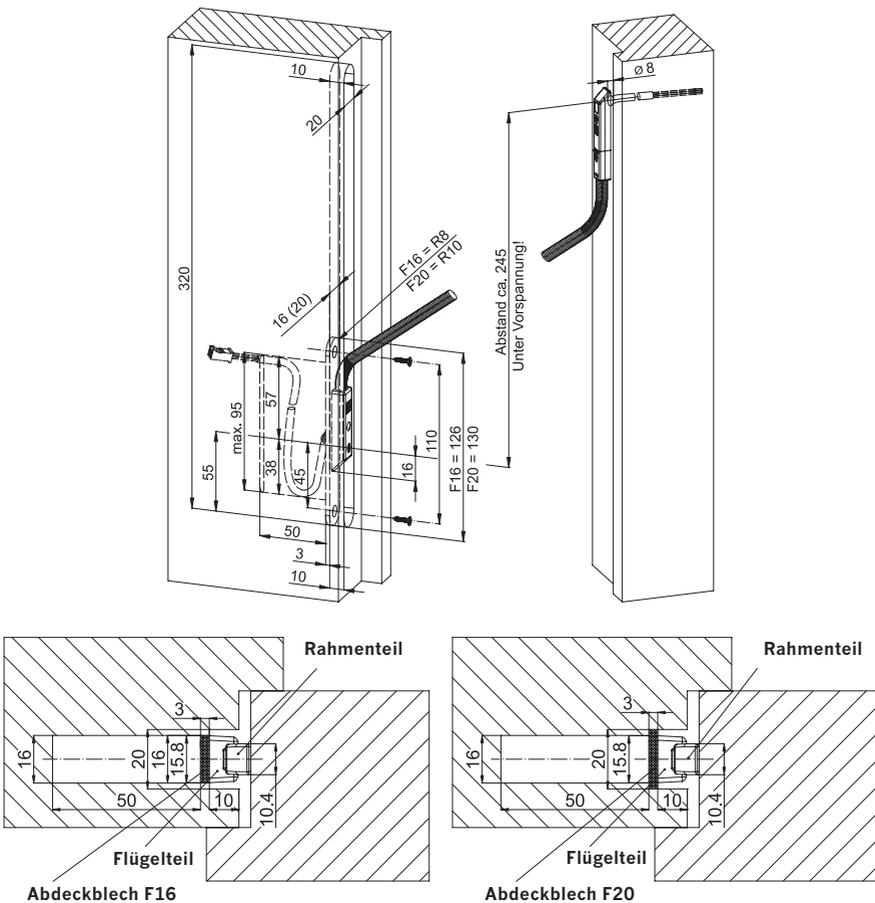


Abbildung 3.3.1-4: Empfohlene Fräsmaße für KÜ-T1-STV und Abdeckblech F16 bzw. F20 (Maße in mm)

### 3.3.2 Kabelübergang KÜ M1188

Montagereihenfolge

- Langloch gemäß Maßangabe im Blendrahmen ausfräsen  
(siehe Abbildungen 3.3.2-3/3.3.2-4)
- Kabel durch den Blendrahmen führen

#### ACHTUNG!

**Hinter dem Kabelübergang eine Kabelreserve (Schleufe) für die Federdehnung vorsehen!**

- Montageteile mit Kabelübergang einsetzen und festschrauben

#### HINWEIS!

Durch Kabelübergangadapter für den Einbau von verdeckt liegenden Kabelübergängen in Holzhaustüren entfällt die mühsame und zeitaufwendige Bearbeitung mit dem Stechbeitel.

#### HINWEIS!

Dieser Kabelübergang ist geeignet für Türen bis 18 mm Drehpunkt und Öffnung bis 180°. Kabelübergang nicht knicken und Kabelbiegeradius von Ø 25 mm nicht unterschreiten.

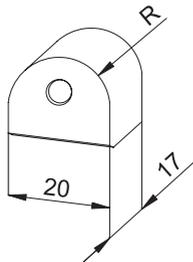


Abbildung 3.3.2-1: Kabelübergangadapter

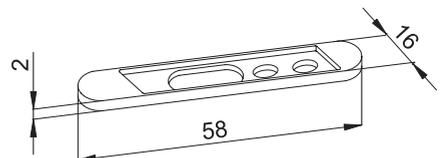


Abbildung 3.3.2-2: Radienunterlegscheibe

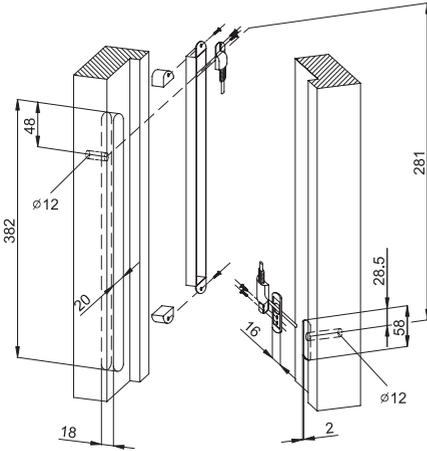


Abbildung 3.3.2-3: Einbau in Holz (Maße in mm)

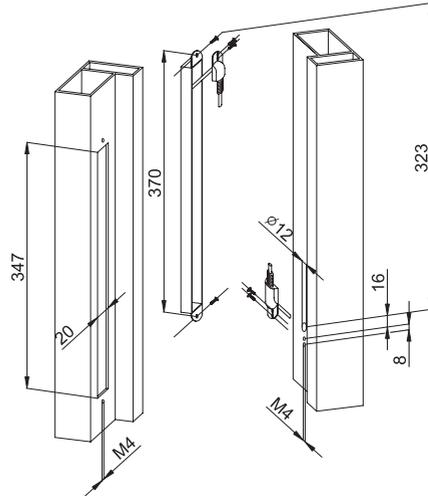


Abbildung 3.3.2-4: Einbau in Kunststoff/  
Aluminium (Maße in mm)

### 3.4 Installationen

#### GEFAHR!

Die Installation eines elektrischen Betriebsmittels erfordert Sachkenntnis, deshalb sind diese Arbeiten nur durch Elektrofachkräfte durchzuführen. Die Montage und Installation muss generell im spannungslosen Zustand erfolgen!

#### GEFAHR! BITTE UNBEDINGT BEACHTEN!

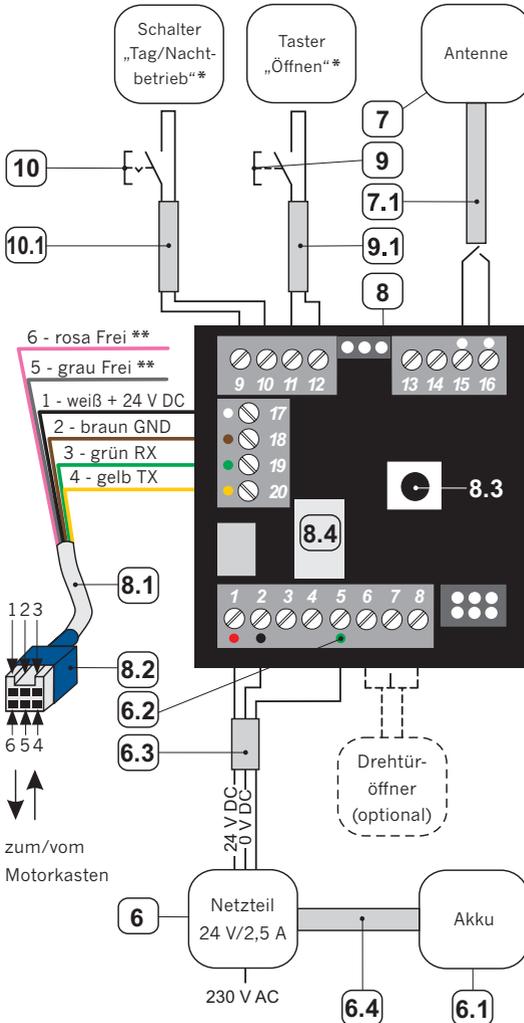
Um Blockierungen der Verriegelung zu vermeiden, darf kein Schlüssel oder Schlüsselbund im Schließzylinder stecken!

#### ACHTUNG!

Die Tür muss mechanisch leicht schließbar sein, erst dann elektrische Funktion prüfen!

Bei Anlegen der Betriebsspannung (Inbetriebnahme), ertönen 4 kurze Signaltöne, dann führt der Motor eine Referenzfahrt durch. Je nach Türzustand (offen/geschlossen) erfolgt anschließend eine Ent- bzw. Verriegelung.

### Installation Externe Steuerung



\* mit potentialfreiem Kontakt

\*\* Adern unbedingt isolieren

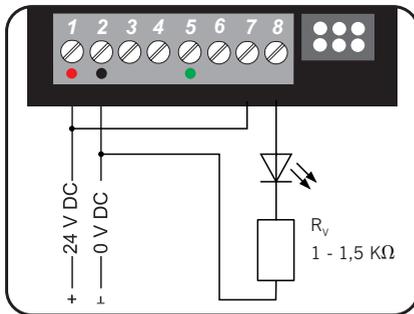
Nr.	Klemmen Externe Steuerung
1	Eingang „+ 24 V“ DC
2	Eingang „0 V“
3 - 4	nicht belegt
5	Eingang „Notstromüberwachung“
6	„NC“ 6 + 7 Öffnerkontakt
7	„C“ (COM)
8	„NO“ 7 + 8 Schließerkontakt
9 - 10	Schalter „Tag/Nachtbetrieb“, Kontakt offen = Nachtbetrieb
11 - 12	Taster „Öffnen“ (Schließerkontakt) und Anschluss potentialfreier Kontakt, z. B. für Funk-Empfänger (Impulssignal ca 0,5 Sekunden), Fremd-ZKS
13 - 14	nicht belegt
15 - 16	Anschluss Antenne
17 - 20	Ausgang Motorkasten: 17 = + 24 V DC (weiß) 18 = GND (braun) 19 = RX (grün) 20 = TX (gelb)

Abbildung 3.4-1: Installation Externe Steuerung

Nr.	Bezeichnung	Muss! verwen- det werden	als Zubehör/opt- ional erhältlich	Bauseits/nicht im Lieferumfang
	(Artikel nicht im Lieferumfang der Verriegelung ent- halten)			
<b>6</b>	Netzteil		X	
<b>6.1</b>	Akku		X	
<b>6.2</b>	Eingang Notstromüberwachung <b>HINWEIS! Ohne Akku Verbindung zu + 24 V herstellen!</b>			
<b>6.3</b>	** Kabel (mind. 4 x 0,8 mm <sup>2</sup> , max. 50 m Länge) (Spannungsversorgung)	X		X
<b>6.4</b>	** Kabel (mind. 4 x 0,8 mm <sup>2</sup> , max. 1 m Länge) (Notstromversorgung)	X		X
<b>7</b>	Antenne (wird im Außenbereich montiert)		X	
<b>7.1</b>	Antennenkabel fertig konfektioniert, 2,5 m fest an Anten- ne montiert, Kabelenden mit Aderendhülsen <b>HINWEIS! Kabel darf gekürzt, jedoch nicht verlängert werden!</b> (bei Kabelverlängerung keine Funktionsgarantie)			
<b>8</b>	Externe Steuerung (Klemmen farbig markiert)	X	X	
<b>8.1</b>	** 6 m Kabel vom Motorkasten zur Externen Steuerung, Kabelenden mit Aderendhülsen bzw. Stecker für Motor- kasten <b>HINWEIS! Kabel nicht verlängern! Graue und rosa Ader müssen isoliert werden!</b> (bei Kabelverlängerung keine Funktionsgarantie)			
<b>8.2</b>	Stecker für Motorkasten			
<b>8.3</b>	Taster zur Rücksetzung des Fehlerzählers			
<b>8.4</b>	Relais-Signalgeber für Drehtüröffner (potentialfrei)			
<b>9</b>	Taster „Öffnen“, Anschluss potentialfreier Kontakt, z. B. Fremd-ZKS			X
<b>9.1</b>	** Kabel (z. B. 2 x 0,8 mm <sup>2</sup> , max. 100 m Länge)			X
<b>10</b>	Schalter „Tag/Nachtbetrieb“ (Kontakt zu = Tagbetrieb)			X
<b>10.1</b>	** Kabel (z. B. 2 x 0,8 mm <sup>2</sup> , max. 100 m Länge)			X

\*\* kein geschirmtes Kabel notwendig

### Installation Externe Steuerung mit Leuchtdiode zur Anzeige freigegeben/offen/begehbar

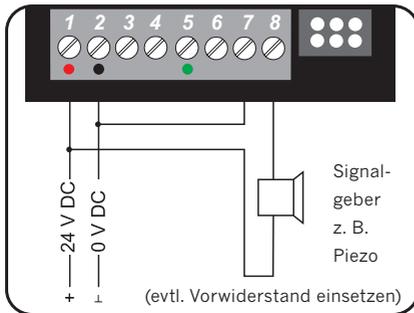


Die LED zeigt an, dass die Tür begehbar ist, solange, bis diese wieder geschlossen wird.

Die Schaltung wird über den Ausgang der Drehtürantriebsansteuerung vorgenommen (Klemmen 6 - 8).

Abbildung 3.4-2: Installation Externe Steuerung mit LED

### Installation Externe Steuerung mit akustischer Signalgebung zur Anzeige freigegeben/offen/begehbar



Der Summer zeigt an, dass die Tür begehbar ist, solange, bis diese wieder geschlossen wird.

Die Schaltung wird über den Ausgang der Drehtürantriebsansteuerung vorgenommen (Klemmen 6 - 8).

Abbildung 3.4-3: Installation Externe Steuerung mit akustischer Signalgebung

### ACHTUNG!

Bitte beachten, das der Relaisausgang mit max. Leistung 30 W => bei 30 V max. 1 A belastet werden darf.

Dies ist kein Ausgang für Alarmanlage, da hierfür der Verriegelungszustand überwacht werden muss, dies geschieht in der Regel über einen Riegelschaltkontakt (RSK)!

#### Montagereihenfolge

- Vor dem Einbau von blueMotion stecken Sie das Kabel (6 m) an den Motorkasten.
- Verlegen Sie das Kabel zu den UP-Dosen.

**HINWEIS!** Diese UP-Dosen sollten auf der Innenseite in der Nähe der Haustür angebracht sein!

- Die Externe Steuerung wird in einer tiefen UP-Dose untergebracht.
- In der gleichen UP-Dose können Sie den Taster zur Entriegelung von innen montieren.

**HINWEIS!** Wenn Sie Externe Steuerung und Taster gleichzeitig in der UP-Dose unterbringen, muss diese eine Tiefe von 65 mm haben!

- In einer weiteren UP-Dose können Sie den Umschalter für den Tag/Nacht-Betrieb montieren (nach Kundenwunsch).
- Bei Einsatz des Winkhaus Funk-Empfängers können Sie diesen in der gleichen UP-Dose montieren (Installation Funk-Empfänger).

**HINWEIS!** Wenn Sie Schalter und Funk-Empfänger gleichzeitig in der UP-Dose unterbringen, muss diese eine Tiefe von 65 mm haben!

**HINWEIS!** Wenn Sie gleichzeitig mehrere Möglichkeiten zum Öffnen einsetzen möchten, müssen diese parallel zum Taster „Öffnen“ geschaltet werden (z. B. Taster von innen, Funk-Fernbedienung und Wechselsprechanlage).

**ACHTUNG!** Beim Anschluss einer Wechselsprechanlage ist darauf zu achten, dass der Taster der Wechselsprechanlage als potentialfreier Kontakt ausgeführt ist! Es darf keine Fremdspannung von der Wechselsprechanlage zur Externen Steuerung gelangen!

**ACHTUNG!** Die Leitungslänge zwischen Tastern und der Steuerung darf jeweils max. 100 m (2 x 0,8 mm<sup>2</sup>) betragen.

- Bevor Sie die Tür elektrisch bedienen, erst mechanisch auf Leichtgängigkeit testen!

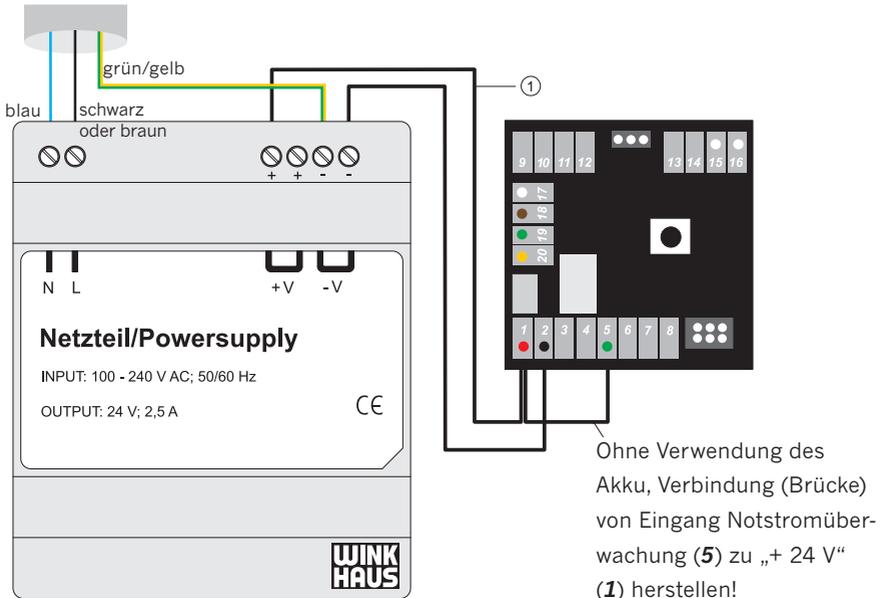
## HINWEIS!

Die Verriegelung besitzt einen Fehlerzähler (siehe Kapitel 6) zur Überwachung der Leichtgängigkeit der elektrischen Ver-/Entriegelung. Dieser zählt Fehlermeldungen und Warntöne, z. B. Schwergängigkeit: 10 x in Folge → danach elektrisch gesperrt (mechanisch bedienbar), deshalb die Tür vor motorischer Betätigung mechanisch auf Leichtgängigkeit testen!

Die elektrische Sperrung der Verriegelung kann nach Beseitigung der Ursache der Fehlermeldung zurückgesetzt werden. Hierzu drücken Sie den Taster zur Rücksetzung des Fehlerzählers auf der externen Steuerung ca. 6 Sekunden lang, dann erfolgt ein Signalton und der Fehlerzähler ist gelöscht!

### Installation Netzteil (stabilisiert) - Externe Steuerung

Bauseitiger Netzanschluss 230 V, 50 Hz



① = Kabel bauseits (mind. 0,8 mm<sup>2</sup>, z. B. JY(ST)Y 2 x 2 x 0,8, max. 50 m Länge)

Abbildung 3.4-4: Installation Netzteil (stabilisiert) - Externe Steuerung

## ACHTUNG!

Zur Verkabelung ausschließlich die vorgesehenen Kabelklemmen verwenden!

## ACHTUNG!

Keinesfalls vorhandenen Aufkleber entfernen und/oder verdeckte Schraubmöglichkeiten nutzen! Eine Verstellung der Ausgangsspannung darf nicht vorgenommen werden, da das System auf eine Spannung von max. 24 V DC ausgelegt ist.

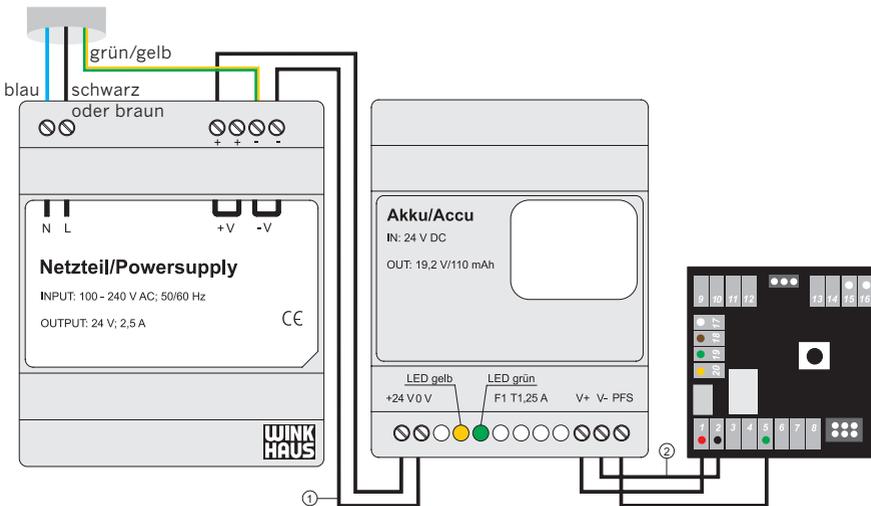
## HINWEIS!

Bei Verwendung von Fremd-Netzteilen, folgende Daten beachten:

- Netzteil 24 V DC (stabilisiert)
- min. 1 A Dauerstrom (kurzzeitig 1,5 A)
- 24 W Leistungsabgabe

### Installation Akku - Netzteil (stabilisiert) - Externe Steuerung

Bauseitiger Netzanschluss 230 V, 50 Hz



① = Kabel bauseits (mind. 0,8 mm<sup>2</sup>, z. B. JY(ST)Y 2 x 2 x 0,8, max. 1 m Länge)

② = Kabel bauseits (mind. 0,8 mm<sup>2</sup>, z. B. JY(ST)Y 2 x 2 x 0,8, max. 50 m Länge)

Abbildung 3.4-5: Installation Akku - Netzteil (stabilisiert) - Externe Steuerung

LED (grün)	LED (gelb)	Zustand
an	an	Netzbetrieb
aus	an	Akkubetrieb
aus	aus	keine Spannungsversorgung/Stromausfall

### HINWEIS!

Um störungsfreien Betrieb sicherzustellen wird nach ca. 3 Jahren bzw. 1000 Ladezyklen/Stromausfall ein neuer Akku notwendig.

### ACHTUNG!

Bei einer bauseitig verwendeten unterbrechungsfreien Stromversorgung (USV) folgendes beachten:

- USV muss folgenden Ausgang liefern: 24 V DC, stabilisiert, 1,5 A
- Oben genannter Ausgang wird wie die Standard-Stromversorgung an die Klemmen 1 + 2 der Externen Steuerung geschaltet.
- Bei der Spannungsversorgung der USV Herstellerhinweise beachten!

## 3.5 Zutrittskontrollsystem Transponderset

### GEFAHR!

Die Montage und Installation muss generell im spannungslosen Zustand erfolgen!

Montagevoraussetzung

- Die Auswertung des Transponder-Signals ist in die Externe Steuerung integriert.
- Die Externe Steuerung müssen Sie in eine Standard UP-Dose einbauen (Innenbereich) (siehe Installation Externe Steuerung).

### HINWEIS!

Wenn Sie Externe Steuerung und Taster gleichzeitig in der UP-Dose unterbringen, muss diese eine Tiefe von 65 mm haben!

- Wenn Sie keinen Schalter oder Taster neben der Tür verwenden, müssen Sie für die Steuerung eine UP-Dose mit Blindabdeckung vorsehen.

### GEFAHR!

Die Unterbringung in einer UP-Dose mit Schalter für Netzspannung 230 V oder Steckdose ist aus Sicherheitsgründen nicht erlaubt!

- Die Antenne ist ein Aufputzgehäuse und wird an der Türaußenseite montiert.
- Montieren Sie die Antenne nicht direkt auf Metall, die Reichweite könnte sich drastisch verkürzen.
- In einem Radius von 1 m keine weitere Antenne montieren!

## HINWEIS!

**Bei Montage auf Metalluntergrund verwenden Sie Holzplatten und ggf. Distanzbohlen, um die Funktion der Antenne zu gewährleisten! Um die Leser-Funktion zu prüfen, ist ggf. ein Testaufbau vor Ort notwendig!**

- Verbinden Sie das Kabel (fest an der Antenne montiert) der Antenne mit der Externen Steuerung (Klemmen 15 + 16).
- Empfehlung: Verlegen Sie ein Leerrohr von der Antenne zur Externen Steuerung.

## 3.6 Zutrittskontrollsystem Funk-Fernbedienung

### Montagevoraussetzung

- Um eine gute Funktion zu gewährleisten, ist die Positionierung des Funk-Empfängers für die Empfangsleistung wichtig.
- Der Installationsort darf nicht in unmittelbarer Nähe von Störquellen (z. B. EDV/ Stromverteiler mit hoher Leistung) sein.
- Um Manipulationen auszuschließen, wird ein Einbau des Empfängers im Innenbereich der Tür empfohlen!

### 3.6.1 Funk-Fernbedienung-Set

#### Montagereihenfolge

- Bauen Sie den Funk-Empfänger im Innenbereich in eine Standard UP-Dose ein.

## HINWEIS!

**Wenn Sie die UP-Dose des Schalters „Tag/Nachtbetrieb“ nutzen, muss diese eine Tiefe von 65 mm haben!**

- Falls Sie keinen Schalter oder Taster neben der Tür verwenden, sehen Sie für den Funk Empfänger sowie die Externe Steuerung eine UP-Dose mit Blindabdeckung vor.

## HINWEIS!

Die Unterbringung in einer UP-Dose mit Schalter für Netzspannung 230 V oder Steckdose ist aus Sicherheitsgründen nicht erlaubt!

- Verbinden Sie die Klemmen 2 - 5 des Funk-Empfängers mit der Externen Steuerung, wie in folgender Tabelle beschrieben.

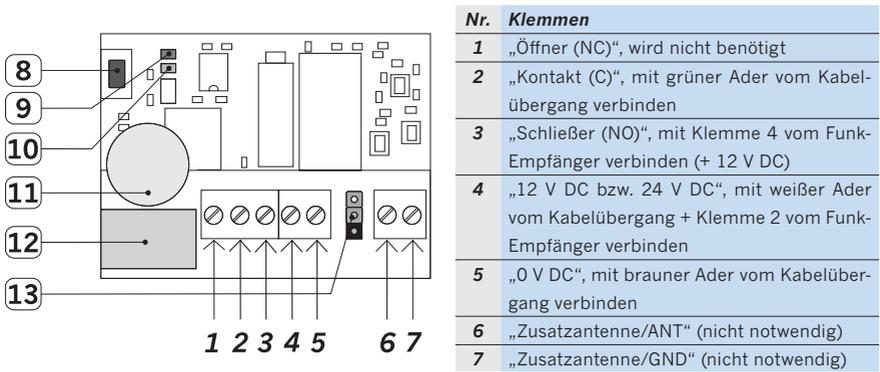


Abbildung 3.6.1-1: Installation Funk-Empfänger

Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
8	„Taste P1“	11	„Summer“
9	„grüne LED“	12	„Relais“
10	„rote LED“	13	„Jumper“ 12 V/24 V

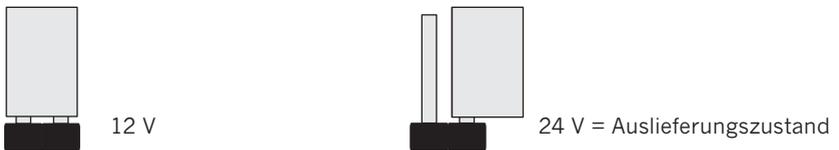


Abbildung 3.6.1-2: Einstellung Jumper zur Spannungsauswahl

- Im Auslieferungszustand ist der Jumper auf 24 V eingestellt.
- Der Funk-Empfänger kann durch den Jumper von 24 V auf 12 V umgestellt werden.

## HINWEIS!

Vor Inbetriebnahme richtige Position des Jumper prüfen!

### 3.6.2 Funk-Empfänger (einzeln)

Einzelner Funk-Empfänger für zusätzliche Anwendungen, wie z. B. Garagentorsteuerungen.

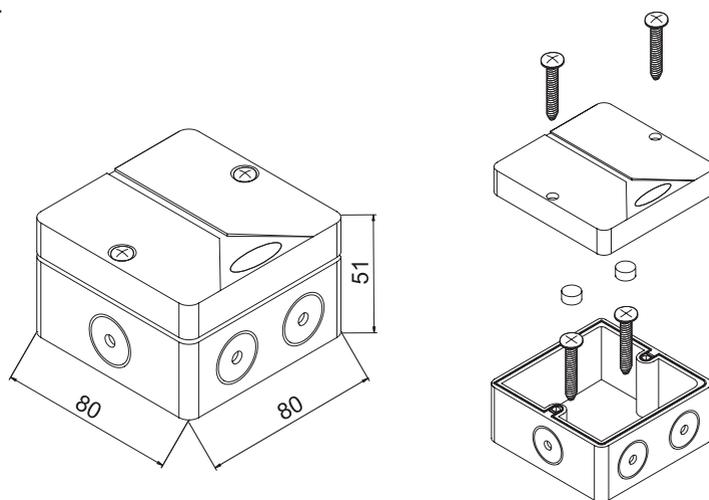


Abbildung 3.6.2-1: Montage Funk-Empfänger

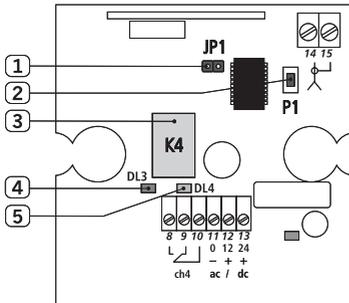
Montagereihenfolge

- Entfernen Sie den Gehäusedeckel.
- Befestigen Sie das Gehäuse mit den Schrauben.
- Gummistopfen eindrücken (siehe Abbildung 3.6.2-1).
- Setzen Sie die Empfängerplatine gemäß Abbildung 3.6.2-2 ein und schließen diese an der Steuerung der zusätzlichen Anwendung (z. B. Garagentorsteuerung) an.

## HINWEIS!

Beachten Sie ggf. die Einbauhinweise der zusätzlichen Anwendung!

- Gehäusedeckel wieder schließen und verschrauben.



Nr.	Klemmen
8, 9	NO Relais K4 - Kontakt im Ruhezustand offen, schließt bei Aktivierung per Handsender
9, 10	NC Relais K4 - Kontakt im Ruhezustand geschlossen, öffnet bei Aktivierung per Handsender
11, 12	„12 V AC/DC“
11, 13	„24 V AC/DC“
14	„Antenne“
15	„Schirm“

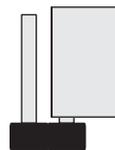
Abbildung 3.6.2-2: Installation Empfängerplatine

Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
1	„Jumper JP1“	4	„rote LED“
2	„Taste P1“	5	„grüne LED“
3	„Relais K4“		

- Das Relais K4 können Sie durch den Jumper JP1 als ON/OFF oder Impuls einstellen (siehe Abbildung 3.6.2-3), in Abhängigkeit von der Steuerung, welche mit dem Empfänger angesteuert werden soll.



JP1 = ON  
K4 ON/OFF



JP1 = OFF  
K4 Impuls

Abbildung 3.6.2-3: Einstellung Relais K4

- Relais bleibt nach Betätigung per Handsender aktiv.
- Abschalten durch erneutes Betätigen des Handsenders.
- Relais wird nach Betätigung per Handsender kurzzeitig aktiv und schaltet nach ca. 1 Sekunde selbstständig wieder ab.

### 3.7 Anschluss Drehtür-Antrieb

Die Verwendung der blueMotion Verriegelung ist generell zur Ansteuerung von Drehtür-Antrieben möglich.

#### HINWEIS!

Bei Verwendung vom Transponderset blueMotion „STV-Steuerung + Transponderset T01“ ist keine direkte Ansteuerung Drehtür-Antrieb möglich. Hier muss das Transponderset EAV genutzt werden (siehe Abbildung 3.7-2).

Die Verriegelung wurde speziell geprüft, z. B. mit den folgenden Drehtür-Antrieben:

- GEZE TSA 160,
- GEZE Slimdrive EMD
- DORMA ED 200 (Steuerung B)
- DORMA CD 80

Verdrahtungspläne auf Anfrage bei Winkhaus erhältlich.

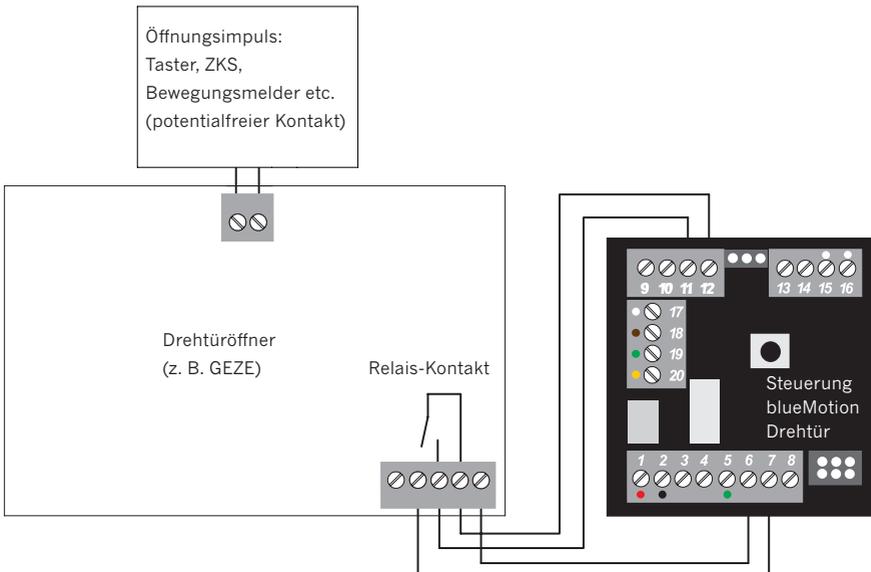


Abbildung 3.7-1: Allgemeiner Verdrahtungsplan blueMotion mit Ansteuerung Drehtür-Antrieb

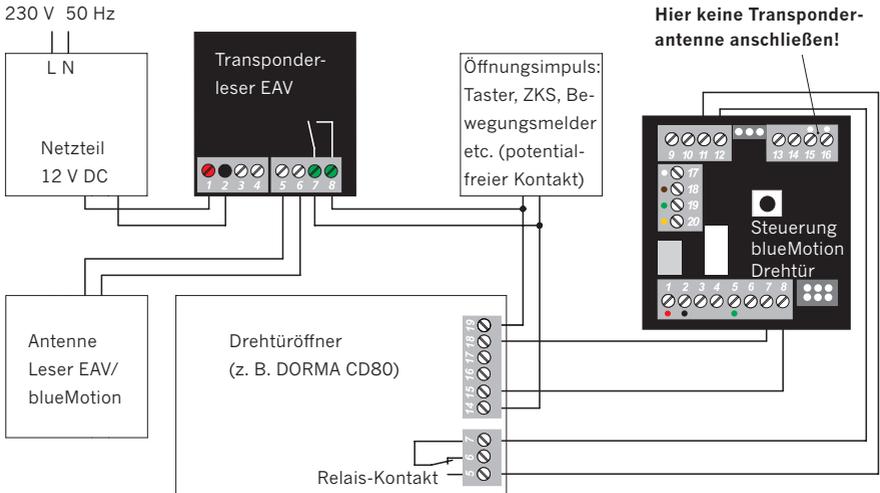


Abbildung 3.7-2: Verdrahtungsplan blueMotion mit Ansteuerung Drehtür-Antrieb und Transponder set

Bei Einsatz von blueMotion + Ansteuerung Drehtür-Antrieb und Transponder folgende Teile verwenden:

- Externe Steuerung für Fremd-Zutrittskontrollsysteme (219 468 9),
- STV-Transponder set T02 EAV (241 026 5)
- STV-Netzteil 12 V DC/2 A für Transponder (246 977 7)
- STV-Netzteil 24 V DC/2,5 A für blueMotion Verriegelung (212 693 4)

## HINWEIS!

Bei Verwendung eines Drehtüröffners, folgende Punkte beachten:

- **Vorgaben für Anschluss und Montage durch Hersteller Drehtüröffner.**
- **Beim Kabel Länge und Querschnitt siehe Vorgaben durch Hersteller Drehtüröffner.**
- **Der Öffnungsimpuls vom Drehtüröffner wird per potentialfreiem Kontakt direkt an die Externe Steuerung weitergegeben.**
- **Das Freigabesignal von blueMotion an den Drehtüröffner erfolgt über einen potentialfreien Kontakt (Klemmen 6 bis 8 der Externen Steuerung).**
- **Dieses Signal liegt an, sobald bzw. solange der Drehtüröffner drehen darf.**

## 3.8 Fremd-Zutrittskontrollsysteme

### 3.8.1 Fremd-Zutrittskontrollsysteme allgemein

Werden zur Ansteuerung der blueMotion Verriegelung andere als die vorgenannten Systeme (z. B. Transponderset, Funk-Fernbedienung) verwendet, folgende Punkte beachten:

- Wenn mehrere Verbraucher, wie Zutrittskontrolle + BM, gemeinsam in einer Tür betrieben werden, ist das Winkhaus Netzteil 24 V/2,5 A (Art.-Nr. 212 693 4) geeignet. Bei Verwendung weiterer/anderer Komponenten ist in jedem Falle die Gesamtstromaufnahme zu prüfen!

### 3.8.2 Fremd-Zutrittskontrollsystem Fingerscanner (flügelseitig)

Montagevoraussetzung

- Das angewendete Zutrittskontrollsystem muss im Türflügel montiert werden.
- Wenn parallel zur Zutrittskontrolle eine weitere Zutrittskontrolle (potentialfreies Signal: z. B. von Taster Öffnen, Gegensprechanlage ...) zur Entriegelung genutzt werden soll, dann ist dies über den Kabelübergang KÜ-T1-integra-BM **1** möglich (siehe Detail C → Anschluss grün/gelb).

Montagereihenfolge

1. Kabel vom Kabelübergang KÜ-T1-integra-BM **1** mit 5-poligem Stecker an das Gehäuse EV-G **2** einstecken (Detail B1).
2. Verbindung zwischen Gehäuse EV-G **2** und Motorkasten BM **5** herstellen. Hierzu bei dem im Lieferumfang enthaltenen Anschlusskabel EV-G Motor 3,5 m **6** den Stecker an Gehäuse EV-G **2** (Detail B2) einstecken. Danach den blauen Stecker am Motorkasten einstecken.
3. Verbindung zwischen Steuereinheit ekey home integra **3** und Fingerscanner ekey home integra **4** über Kabel Typ A **8** mit beidseitigen Steckern herstellen (Detail A: Klemme **X3**).  
Bei IDENCOM BioKey INSIDE bzw. einer externen Zutrittskontrolle entfällt dieser Schritt.

Allgemeine  
Informationen

1  
Wichtige  
Informationen

2  
Produkt-  
beschreibung

3  
Montage

4  
Bedienung  
Programmierung

5  
Wartung  
und Pflege

6  
Fehler  
Behebung

7  
Technische  
Daten

8  
Zubehör

4. **Achtung!** Jumper JP1 auf 2/3 einstellen, dient als potentialfreier Kontakt (siehe Detail A). Bei IDENCOM BioKey INSIDE entfällt dieser Schritt.
5. Verbindung zwischen Steuereinheit ekey home integra (3) und Gehäuse EV-G (2) herstellen. Hierzu bei dem im Lieferumfang enthaltenen Anschlusskabel EV-G integra 0,6 m (7) den 4-poligen Stecker an Gehäuse EV-G (2) (Detail B3) sowie den 8-poligen Stecker an Klemme X1 (siehe Detail A) anschließen. Danach die Adern grün/gelb mit der Klemme X6 1 + 3 verbinden (siehe Detail A).  
Verbindung zwischen Fingerscanner IDENCOM BioKey INSIDE (4) und Gehäuse EV-G (2) über integriertes Kabel/Stecker herstellen.

### HINWEIS!

Im Lieferumfang ekey sind Steuereinheit, Fingerscanner und Kabel Typ A „ekey home integra“ enthalten.

Im Lieferumfang IDENCOM ist die Fingerscanner Einheit „IDENCOM BioKey INSIDE“ mit integriertem Kabel/Stecker enthalten.

Die roten Adern werden nur für Relais 2 bei ekey home integra 2 benötigt (siehe auch 3.8.4 Punkt **A) Zusatzapplikation**).

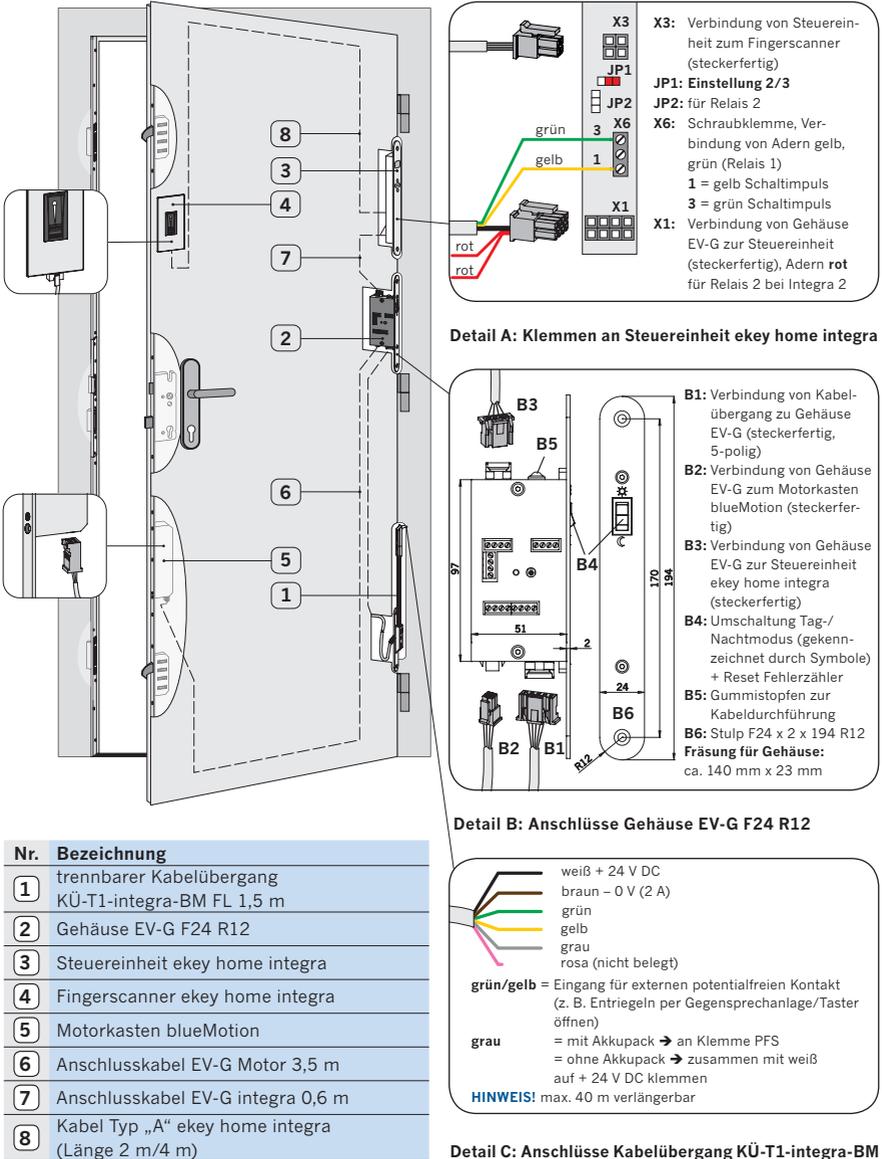
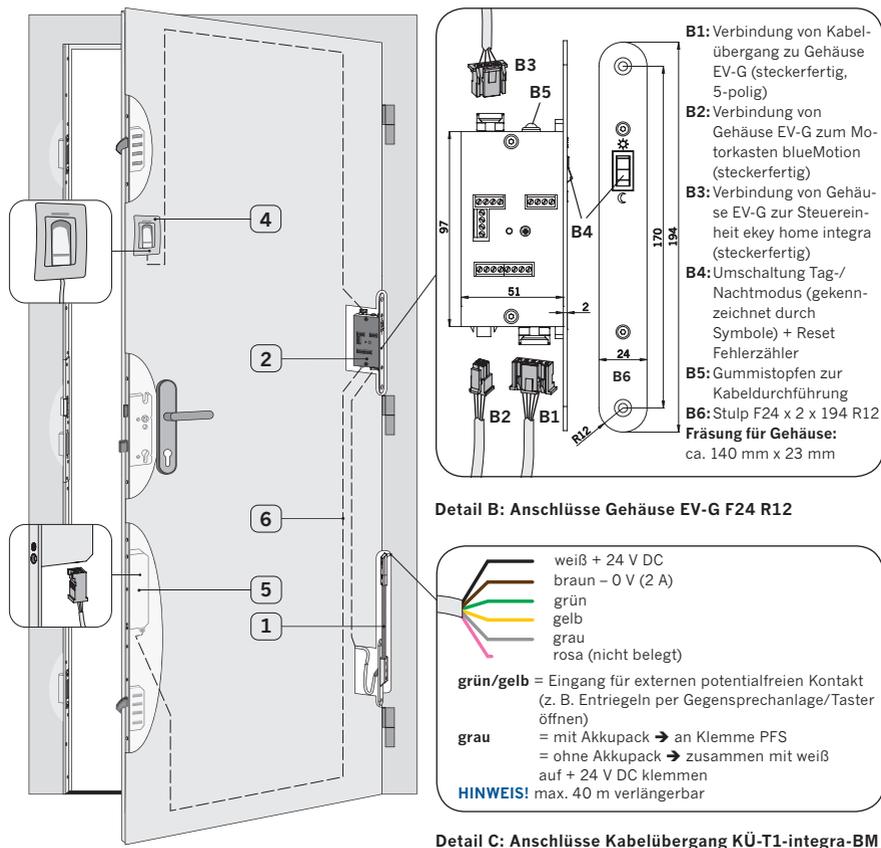
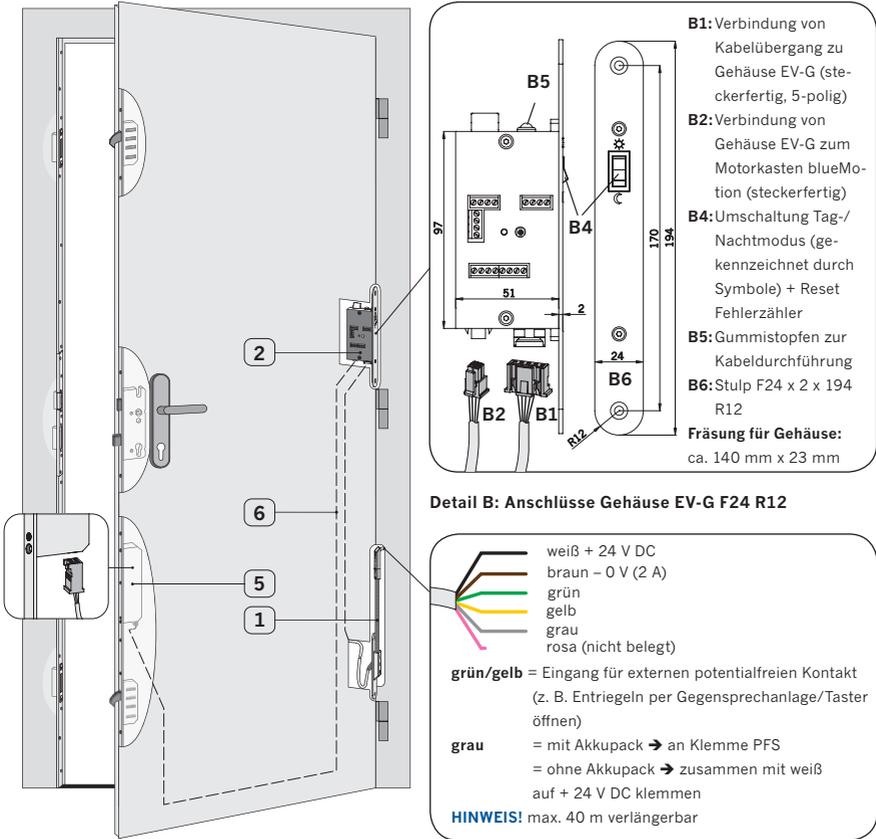


Abbildung 3.8.2-1: Verkabelung blueMotion mit Fingerscanner ekey home integra (flügelseitig)



Nr.	Bezeichnung
1	trennbarer Kabelübergang KÜ-T1-integra-BM FL 1,5 m
2	Gehäuse EV-G F24 R12
4	Fingerscanner IDENCOM BioKey INSIDE mit integriertem Kabel/Stecker
5	Motorkasten blueMotion
6	Anschlusskabel EV-G Motor 3,5 m

Abbildung 3.8.2-2: Verkabelung blueMotion mit Fingerscanner IDENCOM BioKey INSIDE (flügelseitig)



Allgemeine  
Informationen

1  
Wichtige  
Informationen

2  
Produkt-  
beschreibung

3  
Montage

4  
Bedienung  
Programmierung

5  
Wartung  
und Pflege

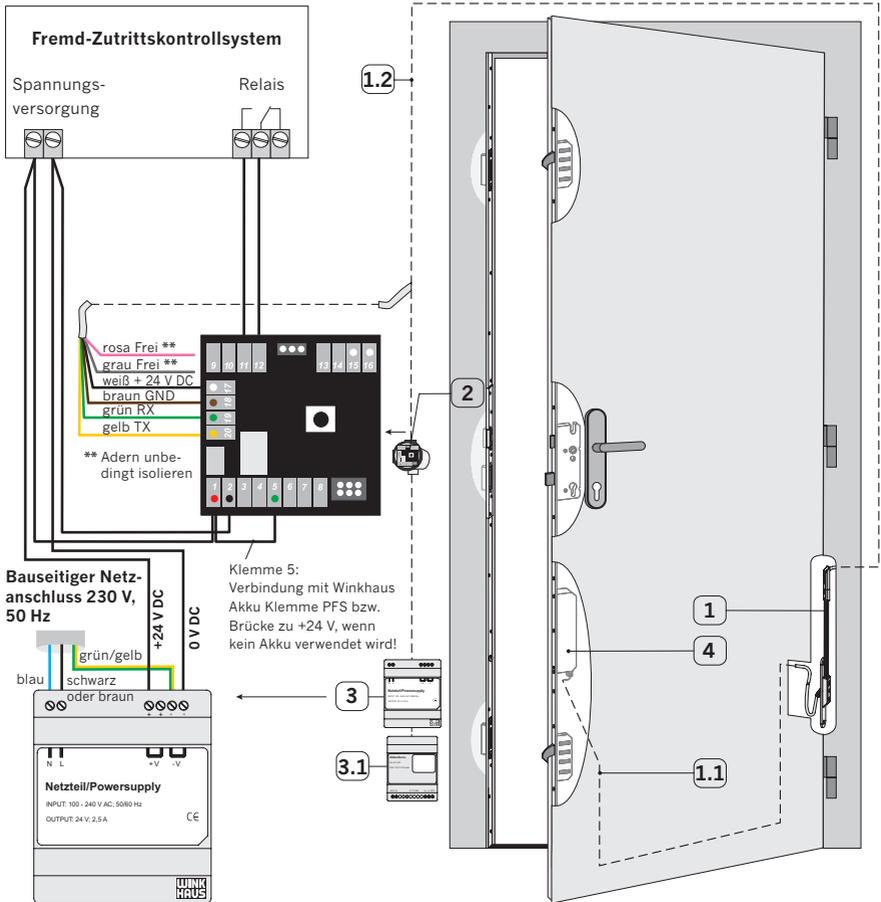
6  
Fehler  
Behebung

7  
Technische  
Daten

8  
Zubehör

Nr.	Bezeichnung
1	trennbarer Kabelübergang KÜ-T1-integra-BM FL 1,5 m
2	Gehäuse EV-G F24 R12
5	Motorkasten blueMotion
6	Anschlusskabel EV-G Motor 3,5 m

Abbildung 3.8.2-3: Verkabelung blueMotion mit externem Zutrittskontrollsystem (flügelseitig)



Nr.	Bezeichnung
1	Trennbarer Kabelübergang (KÜ-T1-STV)
1.1	Kabel flügelseitig 2 m bzw. 3,5 m lang, inklusive Stecker für Motorkasten
1.2	Kabel rahmenseitig 4 m lang

Nr.	Bezeichnung
2	externe Steuerung (Einbau in UP-Dose)
3	Netzteil 24 V DC/2,5 A
3.1	Akku mit Ladeschaltung (bei Bedarf)
4	Motorkasten blueMotion

Abbildung 3.8.2-4: Verkabelung blueMotion mit externem Zutrittskontrollsystem ohne Gehäuse EV-G (rahmen-/wandseitig)

### 3.8.3 Funktion Umschalter Tag/Nacht/Reset B4

- Oben (Richtung Sonne) = Tagfunktion
- Mittelstellung = Nachtfunktion (Standardeinstellung)
- Unten (Richtung Mond) = Taster für Resetfunktion/Zurücksetzen des Fehlerzählers  
→ Taster in Unten-Stellung mind. 6 Sekunden drücken/in dieser Position halten  
= Signalton aus Motorkasten (1 x ca. 1 Sekunde) = Fehlerzähler zurückgesetzt  
→ Schalter springt anschließend selbstständig in Mittelstellung/Nachtfunktion

### 3.8.4 Ansteuerung von Zusatzfunktionen

#### A) Zusatzapplikation (nur ekey home integra 2)

- Die Ansteuerung einer Zusatzapplikation (z. B. Garagentor, Alarmanlage) erfolgt über das zweite Relais des integra 2.
- **Hierzu wird ein zweiter Kabelübergang benötigt.**  
(z. B. KÜ-T1-STV-FL 2 m, Art.-Nr. 499 059 8)
- Diesen entsprechend ablängen und fachgerecht mit den beiden roten Adern (potentialfreier Ausgang) am 8-poligen Stecker der Steuereinheit verbinden (siehe Detail A → 2 x rot).
- Die beiden, zu verwendenden Adern des Kabelübergangs sind frei wählbar.

#### B) Drehtürantrieb (ekey home integra 1 bzw. 2 oder IDENCOM BioKey INSIDE)

- Gehäuse EV-G (2) öffnen, Gummistopfen aus Kabeldurchführung (siehe Detail B5) entfernen.
- **Hierzu wird ein zweiter Kabelübergang benötigt.**  
(z. B. KÜ-T1-STV-FL 2 m, Art.-Nr. 499 059 8)
- Diesen entsprechend ablängen und durch die Kabeldurchführung (siehe Detail B5) in das Gehäuse EV-G (2) führen.
- Die beiden, zu verwendenden Adern des Kabelübergangs sind frei wählbar.
- Das Kabel, je nach Drehtüröffner an die Klemmen 6/7 (Öffnerkontakt) oder 7/8 (Schließerkontakt) der externen Steuerung anschließen.
- Gehäuse wieder verschrauben.

Allgemeine  
Informationen

1  
Wichtige  
Informationen

2  
Produkt-  
beschreibung

3  
Montage

4  
Bedienung  
Programmierung

5  
Wartung  
und Pflege

6  
Fehler  
Behebung

7  
Technische  
Daten

8  
Zubehör

## 4 Bedienung/Programmierung

### 4.1 blueMotion

#### 4.1.1 Ver- und Entriegeln im Nacht-Modus

Schließen

- In der Einstellung „Nacht-Modus“ wird die Tür beim Zuziehen immer durch den Motor verriegelt.
- Dabei fahren alle Verriegelungselemente vollständig heraus und werden blockiert.
- Dies erfolgt nach einer Wartezeit von ca. 1 Sekunde, um ein unbeabsichtigtes Verriegeln auszuschließen.
- Nach ca. 2 Sekunden hat der Motor die Tür verriegelt und fährt in seine Ausgangsstellung zurück.
- Nach dem ordnungsgemäßen Verriegeln, ertönt ein Signalton

Tätigkeit	Signalton 	Ergebnis
Verriegeln + Nullstellung	 2 x kurz	ordnungsgemäß verriegelt

- Falls kein oder ein anderer Signalton ertönt, siehe Kapitel 6 (Fehler/Behebung).

Öffnen

- Entriegelt wird die Tür von außen über die angeschlossene Zutrittskontrolle (z. B. Transponder, Funkfernbedienung) oder mit dem Schlüssel.
- Wird die Tür nach dem Entriegeln nicht geöffnet und verharrt in der „Nulllage“, erfolgt nach 8 Sekunden erneut eine automatische Verriegelung.

Öffnen der Tür von innen

- mit Taster
- über Wechselsprechanlage (potentialfreie Taste!)
- mit Drücker oder Schlüssel

### HINWEIS!

**Bei Stromausfall und Verriegelung in Ausgangsstellung kann die Tür über den Schlüssel ver- und entriegelt werden!**

## 4.1.2 Ver- und Entriegeln im Tag-Modus

Schließen

- Die Tür wird nur durch die Falle gehalten, nicht automatisch verriegelt.
- Anwendung: z. B. bei Türen in öffentlichen Gebäuden mit starkem Publikumsverkehr (ähnlich einem elektrischen Türöffner in Tagesstellung oder einer Rollenfalle)

Öffnen

- Entriegelt die Tür von außen über die angeschlossene Zutrittskontrolle (z. B. Transponder, Funkfernbedienung) oder mit dem Schlüssel.

Öffnen der Tür von innen

- mit Taster
- über Wechselsprechanlage (potentialfreie Taste!)
- mit Drücker oder Schlüssel

## 4.1.3 Nutzen des Tag-Modus zum dauerhaften Begehen der Tür

Zur Realisierung des Tag-Modus in Verbindung mit einem dauerhaften Begehen der Tür (ohne Verriegeln) muss eine sog. Tagesfalle TaFa (z. B. STV-TAGESFALLE 9/91 TAFa FA Material-Nr. 500 656 1), Türöffner mit Tagesentriegelung oder Rollenfalle verwendet und auch dort auf die jeweilige Tag-Modus-Funktion eingestellt werden.

## 4.1.4 Hinweise zur Umschaltung Tag- bzw. Nacht-Modus

Die Standard-Einstellung der blueMotion Steuerung bei Auslieferung/ohne Verwendung von Schalter Tag-/Nacht-Betrieb ist der Nacht-Modus.

- Bei Umschaltung von Nacht- auf Tag-Modus, muss 1 x elektrisch entriegelt werden, dann ist der Tag-Modus aktiviert.
- Bei Umschaltung von Tag- auf Nacht-Modus wird sofort verriegelt.

Allgemeine  
Informationen

1

Wichtige  
Informationen

2

Produkt-  
beschreibung

3

Montage

4

Bedienung  
Programmierung

5

Wartung  
und Pflege

6

Fehler  
Behebung

7

Technische  
Daten

8

Zubehör

## 4.2 blueMotion mit Transponder

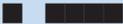
### 4.2.1 Bedienung

Die Externe Steuerung kontrolliert und überwacht den Zutritt zur Tür.

- Die Bedienung erfolgt mittels berührungslos arbeitenden Transpondern.
- Führen Sie einen eingelernten Transponderchip in die Nähe (0 - 5 cm) der Antenne.
- Erreicht der Transponderchip das Leserfeld, wird berührungslos eine Kommunikation aufgebaut.
- Die Transponderdaten werden über die Antenne in die Steuerung übertragen.
- Dies wird durch einen Signalton der Tür bestätigt.
- Die Steuerung prüft, ob dieser Transponderchip berechtigt ist und erteilt die Freigabe/Ablehnung für einen Zutritt.

Tätigkeit	Signalton 	Ergebnis
Tür mit Transponder „Öffnen“	 kurz, kurz	Berechtigt

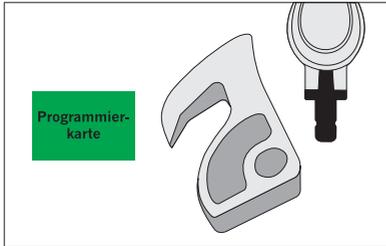
- Nach Ablauf der Freigabezeit kann erneut ein Transponder erkannt und ausgewertet werden.
- Ist ein Transponderchip der Steuerung unbekannt, hat er keine Berechtigung.

Tätigkeit	Signalton 	Ergebnis
Tür mit Transponder „Öffnen“	 kurz, lang	keine Berechtigung

### 4.2.2 Programmierung

Jedes Transponderset wird mit 2 Programmiertranspondern in Kartenformat geliefert. (Programmier-Karte = grün, Gesamt Lösch-Karte = rot)

## Lernmodus



**Programmier-Karte: Lernmodus** einrichten → Transponder einlernen

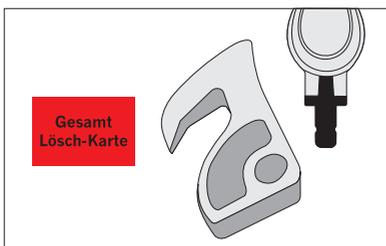
Tätigkeit	Signalton	Ergebnis
Programmierkarte über die Antenne führen	kurz, alle 0,5 Sekunden	Programmiermodus „aktiv“

### HINWEIS!

Führen Sie 5 Sekunden keinen Transponderchip über die Antenne, endet der Lernmodus. Die Steuerung fällt zurück in den Arbeitsmodus.

Tätigkeit	Signalton	Ergebnis
alle einzulernenden Transponder nacheinander über die Antenne führen	ca. 1 Sekunde lang	Transponder „eingelernt“
alle einzulernenden Transponder nacheinander über die Antenne führen	kein Signalton (kein weiterer Transponder einlernbar)	Speicherplatz erschöpft (250 Transponder sind schon programmiert)

## Löschmodus



**Gesamt Lösch-Karte: Löschmodus** „Alle Transponder“ → Das Löschen aller Transponder (Schlüsselanhänger)

## ACHTUNG!

Mit Hilfe der Gesamt Lösch-Karte werden alle im System gespeicherten Transponder gelöscht! Das Löschen aller Transponder kann nach der Ausführung nicht wieder rückgängig gemacht werden!

Sie müssen bis zu 250 Transponder neu einlernen!

Die Programmier-Karten können die Tür nicht öffnen!

Tätigkeit	Signalton 	Ergebnis
Gesamt Lösch-Karte über die Antenne führen	 ca. 1 Sekunde lang	Ende Löschmodus „Alle Transponder“

## HINWEIS!

Alle Transponder sind gelöscht und die Steuerung befindet sich im Auslieferungszustand. Gesamt Lösch-Karte und Programmier-Karte bleiben gespeichert, jedoch kein Transponder.

In diesem Zustand können Sie die Tür nicht per Transponder öffnen, hierzu muss wieder ein Transponder eingelernt werden!

Bewahren Sie die Programmier-Karten an einem sicheren Ort auf, um einem Missbrauch vorzubeugen.

Bei Verlust der Karten muss die Steuerung komplett ausgetauscht werden!

Hierzu wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.

## 4.3 blueMotion mit Funkfernbedienung

### 4.3.1 Bedienung

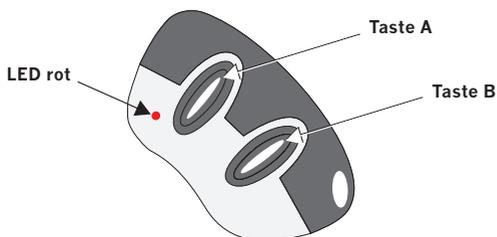
- Die Bedienung erfolgt mittels berührungslos arbeitenden Funk-Handsendern.
- Die im Set gelieferten Funk-Handsender (3 Stück) sind bereits eingelernt (Taste A).
- Um ein Signal auszulösen - drücken Sie die Taste A eines eingelernten Handsenders. Die rote LED leuchtet und die Tür wird entriegelt.

### 4.3.2 Programmierung

Die Programmierung der Funkfernbedienung kann über den Funk-Handsender oder den Funk-Empfänger erfolgen. Es wird das Programmieren über den Funk-Handsender empfohlen (max. 85 Handsender-Tasten).

Bei dem Funk-Empfänger für zusätzliche Anwendungen ist eine Programmierung per Handsender nicht möglich.

#### Einlernen von Funk-Handsendern direkt am Handsender (empfohlen)



#### HINWEIS!

**Tasten jeweils so lange gedrückt halten, bis angegebener Signalton zu hören ist!**

Tätigkeit	Signalton 	Ergebnis
1) Taste A + B (eines eingelernten Handsenders) gleichzeitig drücken*	■ kurz	Programmiermodus „gestartet“
2) Taste A drücken (des gleichen Handsenders)	■■■■■■■■■■ Dauerton (so lange Lernmodus „aktiv“)	Programmiermodus „aktiv“
3) alle einzulernenden Tasten nacheinander drücken, so lange Lernmodus „aktiv“	■■■■ ■■■■ Dauerton wird kurz unterbrochen	(Betätigte) Taste(n) ist/sind eingelernt

\* Ist kein Handsender eingelernt (z. B. nach Gesamt-Löschung), gilt dies für jeden Handsender. Der Lernmodus kann dann mit jedem beliebigen Handsender gestartet werden.

Allgemeine  
Informationen

1  
Wichtige  
Informationen

2  
Produkt-  
beschreibung

3  
Montage

4  
Bedienung  
Programmierung

5  
Wartung  
und Pflege

6  
Fehler  
Behebung

7  
Technische  
Daten

8  
Zubehör

## Löschen von Funk-Handsendern direkt am Handsender

### HINWEIS!

**Tasten jeweils so lange gedrückt halten, bis angegebener Signalton zu hören ist!**

Teil-Löschung

Tätigkeit	Signalton 	Ergebnis
1) Taste A + B (eines eingelernten Handsenders) gleichzeitig drücken*	 kurz	Programmiermodus „gestartet“
2) Taste A drücken (des gleichen Handsenders)	 Dauerton (so lange Löschmodus „aktiv“)	Programmiermodus „aktiv“
3) alle zu löschenden Tasten nacheinander drücken, so lange Löschmodus „aktiv“	  Dauerton wird kurz unterbrochen	(Betätigte) Taste(n) ist/sind „gelöscht“

### HINWEIS!

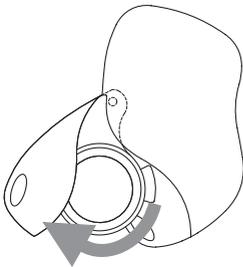
**Tasten jeweils so lange gedrückt halten, bis angegebener Signalton zu hören ist!**

Gesamt-Löschung

Tätigkeit	Signalton 	Ergebnis
1) Taste A + B (eines eingelernten Handsenders) gleichzeitig drücken*	 kurz	Programmiermodus „gestartet“
2) Taste A drücken (des gleichen Handsenders)	 Dauerton (so lange Löschmodus „aktiv“)	Programmiermodus „aktiv“
3) Taste A + B (des gleichen Handsenders) gleichzeitig drücken	 3 x kurz	Speicher des Empfängers „vollständig gelöscht“ (kein Handsender eingelernt)

## Batteriewechsel am Funk-Handsender

- Ziehen Sie die farbig abgesetzte Batterieabdeckung an der Unterseite des Handsenders an der Schlüsselringöffnung nach außen.
- Das Batteriefach wird herausgeschwenkt.
- Wechseln Sie die Batterien.
- Setzen Sie 2 Stück Lithium CR 2016.31 Batterien ein.



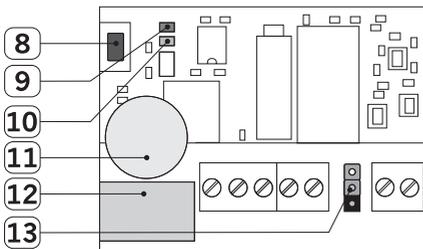
### HINWEIS!

Bitte achten Sie auf die Polarität!

### UMWELTSCHUTZ!

Entsorgen Sie die Batterien umweltgerecht!

## Einlernen von Funk-Handsendern direkt am Empfänger



8	„Taste P1“
9	„grüne LED“
10	„rote LED“
11	„Summer“
12	„Relais“
13	„Jumper“ 12 V/24 V

- Bei Programmierung über den Empfänger, muss dieser frei zugänglich sein.
- Drücken Sie die Taste P1 des Empfängers, bis die grüne LED leuchtet.
- Taste loslassen.
- Betätigen Sie die gewünschte Handsendertaste während der Leuchtphase der LED.
- Solange die LED leuchtet, können Sie weitere Funk-Handsendertasten einprogrammieren.

Anzeige Nutzspeicher voll: Wenn in der Einlernphase die Taste eines neuen Funk-Handsenders betätigt wird und beide LED am Empfänger gleichzeitig blinken, ist der Nutzspeicher (max. 85 Tasten) voll.

## Löschen von Funk-Handsendern direkt am Empfänger

### Teil-Löschung

- Drücken Sie die Taste P1 des Empfängers, bis die grüne LED leuchtet.
- Taste loslassen.
- Drücken Sie die Taste des Funk-Handsenders während der Leuchtphase der LED.
- Bei einem eingelernten Funk-Handsender wird die Löschung automatisch durchgeführt.
- Bei einem nicht eingelernten Funk-Handsender wird die Programmierung durchgeführt (analog „Einlernen Funk-Handsender direkt am Handsender“).

### Gesamt-Löschung

- Drücken Sie die Taste P1 des Empfängers, bis die grüne LED leuchtet.
- Taste loslassen.
- Taste erneut betätigen, bis die grüne und die rote LED dreimal blinken.
- Dann sind alle Funk-Handsender gelöscht.

### Modalität ON/OFF

- Das Relais des Empfängers ist in seiner Funktion standardmäßig als Impuls eingestellt.
- Sie können es für weitere Anwendungen als ON/OFF Relais programmieren (wird von der jeweiligen Anwendung vorgegeben).
- Drücken Sie hierzu die Taste P1 des Empfängers, bis die grüne LED leuchtet.
- Taste loslassen.
- Taste P1 erneut betätigen.
- Die LED blinkt und das Relais wird auf ON/OFF Funktion geschaltet.
- In den Impulsmodus gelangen Sie auf gleiche Weise.
- Die LED leuchtet dann konstant.

### Anzeige der belegten Speicherplätze

- Drücken Sie die Taste P1 des Empfängers, bis die grüne LED leuchtet.
- Taste gedrückt halten, bis die LED erlischt.
- Dann Taste sofort loslassen.

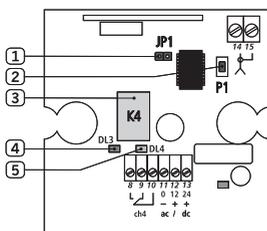
Die Anzeige ist in Binärcodierung, LED grün = 1, LED rot = 0

## 4.4 Funk-Empfänger für zusätzliche Anwendungen (z. B. Garagentorsteuerung)

### HINWEIS!

Das Einlernen per Handsender ist bei diesem Empfänger nicht möglich.

### Einlernen am Funk-Empfänger (Art.-Nr. 214 289 7)



1	„Jumper JP1“
2	„Taste P1“
3	„Relais K4“
4	„rote LED“
5	„grüne LED“

Der Funk-Empfänger speichert sequentiell die Tasten des Funk-Handsenders.

- Drücken Sie zum Einlernen die Taste P1 auf der Funk-Empfängerplatine.
- Die grüne LED leuchtet auf.
- Die Taste P1 loslassen.
- Drücken Sie dann die Funk-Handsendertaste, die Sie speichern möchten.
- Die grüne LED erlischt.
- Die gewünschte Funk-Handsendertaste ist eingelernt.

### Löschen am Funk-Empfänger

#### Teil-Löschung

- Drücken Sie die Taste P1 für etwa 2 Sekunden.
- Die grüne LED leuchtet auf, dann die Taste P1 loslassen.
- Drücken Sie die Taste des Funk-Handsenders, die Sie löschen möchten.
- Die Löschung der Taste wird durch Blinken der LED signalisiert.

#### Gesamt-Löschung

- Drücken Sie die Taste P1, bis die grüne LED aufleuchtet.
- Taste P1 loslassen.
- Während die LED leuchtet, drücken Sie die Taste P1 erneut, bis beide LED dreimal blinken.

Der Speicher ist voll, wenn 85 Tasten am Funk-Handsender gespeichert wurden. Das Speichern weiterer Funk-Handsender ist nicht möglich. Dies wird im Lernmodus durch dreimaliges gemeinsames Blinken der beiden LED angezeigt.

1

2

3

4

5

6

7

8

## 5 **Wartung und Pflege**

- Sicherheitsrelevante Beschlagteile sind regelmäßig auf festen Sitz zu prüfen und auf Verschleiß zu kontrollieren. Je nach Erfordernis sind die Befestigungsschrauben nachzuziehen und fehlerhafte Teile auszutauschen.
- Die mechanische Schließfunktion sowie Leichtgängigkeit der Verriegelung ist in regelmäßigen Abständen (mind. einmal pro Quartal) zu prüfen.
- Mindestens einmal jährlich - je nach Beanspruchung auch öfter - sind alle beweglichen Teile und alle zugänglichen Gleitstellen des Verschlusssystems mit technischer Vaseline zu fetten und mechanisch bzw. elektronisch auf Funktion zu prüfen.
- Um den Korrosionsschutz der Beschlagteile nicht zu beeinträchtigen, sind nur per-neutrale Reinigungs- und Pflegemittel zu verwenden, die keine Schleifmittel enthalten.
- Bei Nutzung des Akkus ist die Lebensdauer zu beachten.
- Elektronische Bauteile nur trocken säubern.

## 6 **Fehler/Ursache/Behebung**

### **ACHTUNG!**

**Bei Unterbrechung der Stromzufuhr sind Störungen des Systems möglich! Sobald der Strom wieder vorhanden ist, justiert sich das System „selbst“. Um Störungen zu vermeiden empfehlen wir den „Akku mit Ladeschaltung“.**

Fehler/Anzeige	mögliche Ursache	Behebung
<p>■ 4 x kurzer Signalton</p> <p>Die Verriegelung ist erfolgt, jedoch schwergängig und kann auf Dauer geschädigt werden.</p> <p><b>HINWEIS!</b> Die Verriegelung funktioniert noch ordnungsgemäß.</p>	<p>z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• schwergängiges Ent-/Verriegeln</li> <li>• Tür verzogen</li> <li>• Türflügel hängt</li> <li>• unsachgemäßer Einbau</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Türeinbau kontrollieren (z. B. Falzluft)</li> <li>• Tür neu einstellen (z. B. verstellbare Schließbleche nachjustieren, verklotzen, Bänder einstellen)</li> </ul> <p><b>ACHTUNG!</b> <b>Warnton (4 x kurz) erfolgt bis zu 10 x in Folge bei schwergängigem Verriegeln, dann wird die motorische Verriegelung zum Schutz des Systems vor dauerhafter Überlastung gesperrt!</b> <b>Nach Sperrung erfolgt bei versuchter elektrischer Betätigung ca. 5 Sekunden lang kurzer Piepton (30 x).</b></p> <p>Die elektrische Sperrung kann nach Beseitigung der Ursache der Fehlermeldung zurückgesetzt werden. Hierzu drücken Sie den Taster zur Rücksetzung des Fehlerzählers ca. 6 Sekunden lang, dann erfolgt ein Signalton und der Fehlerzähler ist gelöscht!</p> <p><b>Wichtig:</b> Fehlerzähler ist gelöscht, aber ggf. nicht die Ursache des Fehlers.</p>
<p>■ 10 x Signalton, ca. 1 Sekunde lang</p> <p>Die Ent-/Verriegelung ist nicht ordnungsgemäß erfolgt, der Motor fährt in die Nullstellung.</p> <p><b>ACHTUNG!</b> Verriegelung kann noch geschlossen sein.</p>	<p>Ent- oder Verriegeln ist zu schwergängig, weil z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verriegelung ist auf ein Hindernis gestoßen</li> <li>• Tür ist extrem verzogen</li> <li>• Falle war nicht richtig eingerastet</li> <li>• Profizylinder hat keinen Freilauf</li> <li>• Schließbartstellung &gt; ± 30°</li> </ul>	<p>Kundendienst informieren!</p> <p>Tür ranziehen, manuell über Schlüssel öffnen, Taster zum Türöffnen betätigen, Funktionstest durchführen.</p> <p>Desweiteren:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schließbleche auf Beschädigung prüfen</li> <li>• Einstellungen der Tür (Schließbleche, Falzluft) prüfen</li> <li>• Einsatzwinkel justieren</li> <li>• Profizylinder prüfen</li> </ul> <p><b>ACHTUNG!</b> Warnton 10 x in Folge → Sperrung (siehe oben)</p>
<p>■ 5 Sekunden lang, kurze Signaltöne (ca. 20 x)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stromausfall</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verriegelung mechanisch mit Schlüssel/Drücker betätigen</li> </ul> <p><b>HINWEIS!</b> Bei Stromausfall während der Ver- bzw. Entriegelung, fährt der Motor einmalig durch den Akku in eine definierte Stellung. Weitere akustische Signale für Akkubetrieb gibt es nicht.</p>

Allgemeine  
Informationen

1  
Wichtige  
Informationen

2  
Produkt-  
beschreibung

3  
Montage

4  
Bedienung  
Programmierung

5  
Wartung  
und Pflege

6  
Fehler  
Behebung

7  
Technische  
Daten

8  
Zubehör

Fehler/Anzeige	mögliche Ursache	Behebung
Kein Quittierungssignal.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stromausfall</li> <li>• Magnet außer Reichweite</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mechanisches Betätigen über Schlüssel/Drücker</li> <li>• Türeinstellung prüfen</li> </ul>
Automatische Verriegelung erfolgt nicht.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tag-Modus ist eingestellt</li> <li>• Tür nicht vollständig geschlossen</li> <li>• Magnet nicht richtig eingestellt</li> <li>• Stromausfall</li> <li>• kein Freilauf Profilylinder eingebaut</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf Nacht-Modus umschalten</li> <li>• Tür richtig schließen bzw. einstellen</li> <li>• Magnet einstellen</li> <li>• Stromzufuhr überprüfen</li> <li>• Kabelübergang überprüfen</li> <li>• Profilylinder auf Freilauf prüfen</li> </ul>
Automatische Verriegelung erfolgt immer.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nacht-Modus ist eingestellt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf Tag-Modus umschalten</li> </ul>
Tür lässt sich manuell nicht vollständig verriegeln.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Profilylinder hat keinen Freilauf</li> <li>• Schließbartstellung <math>&gt; \pm 30^\circ</math></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Profilylinder wechseln</li> <li>• Zylinderbartstellung prüfen</li> </ul>
Kein Signalton bei Einsatz Transponder.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Transponderchip zu weit von Antenne entfernt</li> <li>• Transponderchip zu kurz vor Antenne gehalten</li> <li>• Stromausfall</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Transponderchip näher an Antenne bringen (ca. 0 - 5 cm)</li> <li>• Transponderchip länger vor Antenne halten</li> </ul>
Funk-Empfänger nimmt kein Signal an.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Batterien im Sender zu schwach</li> <li>• Reichweite zu gering</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Batteriewechsel</li> <li>• Funk-Handsender weiter annähern (max. 30 m im freien Raum)</li> </ul>
Tür lässt sich über Funk-Handsender nicht öffnen. LED am Handsender leuchtet nicht oder blinkt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Batterie leer</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Batterien des Funk-Handsenders austauschen</li> </ul>
Tür lässt sich über Funk-Handsender nicht öffnen. LED am Handsender leuchtet.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Funk-Handsender nicht eingelernt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Funk-Handsender prüfen bzw. neu einlernen</li> </ul>
Keine Nullstellung bei Stromausfall.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Akku nicht mehr funktionsfähig</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Akku erneuern</li> </ul>

## 7 Technische Daten

### 7.1 Netzteil

Primär-Spannung:	100 - 240 V AC; 50/60 Hz
Sekundär-Spannung:	24 V DC stabilisiert
Strom:	2,5 A
Leistung:	60 W
Abmessung:	77 x 92 x 55 mm
Gewicht:	ca. 0,3 kg
Montage:	Hutschiene

### 7.2 Akku

Lebensdauer:	ca. 3 Jahre bzw. 1000 Zyklen
Kapazität:	110 mAh
Eingangsspannung:	24 V DC
Ausgangsspannung:	19,2 V
Ladestrom:	11 mA/16 h
Abmessung:	90 x 70 x 58 mm
Gewicht:	ca. 0,2 kg
Montage:	Hutschiene

### 7.3 Antenne/Steuerung

Abmessungen:	90 x 90 x 13 mm Antennengehäuse, Aufputzmontage, Kabel fest montiert
Lesedistanz:	ca. 0 - 5 cm (je nach Montageumgebung)
Signalisierung:	Piezo-Summer
Datenspeicher:	max. 250 Transponder
Lesetechnik:	Prox-Leser (EM 4102, Hitag)
Stromaufnahme:	max. 100 mA

Allgemeine  
Informationen

1  
Wichtige  
Informationen

2  
Produkt-  
beschreibung

3  
Montage

4  
Bedienung  
Programmierung

5  
Wartung  
und Pflege

6  
Fehler  
Behebung

7  
Technische  
Daten

8  
Zubehör

## 7.4 Funk-Fernbedienung

Empfängertyp:	Superheterodyne
Modulation:	AM/ASK
Frequenz:	433,92 MHz
Anzahl der Codes-Kombination:	2 hoch 64 (als „Rolling Code“)
Frequenz des lokalen Oszillators:	6,6128 MHz
Zwischenfrequenz:	10,7 MHz
Empfindlichkeit (für erfolgreiches Signal):	-115 dB
Eingangsimpedanz:	50 Ohm
Max. Speicher:	max. 85 Tasten
Spannungsversorgung:	12/24 V AC/DC
Ruhestrom:	10 mA
Laststrom:	23 mA
Relaisanzahl:	1 (NO-NC), Leistung 24 VA
Abmessung (Empfänger):	44 x 33 x 17 mm
Gewicht:	130 g
Reichweite:	max. 30 m (im freien Raum), mit Antenne 200 m

### Funk-Handsender

Anzahl der Funktionen:	2 Kanal
Spannungsversorgung:	Batterie Lithium CR 2016.31
Theoret. Batterielebensdauer:	18 - 24 Monate
Stromverbrauch:	13 mA
Frequenz:	433,92 MHz
Anzahl der Codes-Kombination:	2 hoch 64 (als „Rolling Code“)
Modulation:	AM/ASK
Nennleistung E.R.P.:	50 - 100 $\mu$ W
Reichweite in freiem Raum:	max. 30 m
Abmessungen (Funk-Handsender):	61 x 36 x 16 mm

## Funk-Empfänger (einzeln)

Empfängertyp:	Superheterodyne
Modulation:	AM/ASK
Frequenz:	433,92 MHz
Frequenz des lokalen Oszillators:	6,6128 MHz
Zwischenfrequenz:	10,7 MHz
Empfindlichkeit (für erfolgreiches Signal):	-115 dB
Eingangsimpedanz:	50 Ohm
Max. Speicher:	85 Codes für Handsender
Spannungsversorgung:	12/24 V AC/DC
Ruhestrom:	15 mA
Laststrom:	33/48 mA
Relaisanzahl:	(1 NO-NC)
Leistung:	24 W
Abmessung:	80 x 80 x 50 mm

## 7.5 Kabelübergang

### Kabelübergang KÜ-T1-STV

Abmessungen:	Gesamtbauteillänge ca. 260 mm
Aderquerschnitt:	6 x 0,25 mm <sup>2</sup>
Flügelteil:	<ul style="list-style-type: none"><li>• STV-KÜ-T1-STV-FL 2 m mit 2 m Kabel + Stecker für Motorkasten</li><li>• STV-KÜ-T1-STV-FL 3,5 m mit 3,5 m Kabel + Stecker für Motorkasten</li></ul>
Rahmenteil:	mit 4 m Kabel und Aderendhülsen
max. Spannung:	48 V DC
Schutzgrad:	IP 54
max. Schaltstrom:	2 A pro Ader/Anschlussleitung
Verschraubung:	3 Stück 3 x 20 mm, 1 Stück 2,9 x 32 mm (im Lieferumfang)

Allgemeine  
Informationen

**1**  
Wichtige  
Informationen

**2**  
Produkt-  
beschreibung

**3**  
Montage

**4**  
Bedienung  
Programmierung

**5**  
Wartung  
und Pflege

**6**  
Fehler  
Behebung

**7**  
Technische  
Daten

**8**  
Zubehör

### STV-SET Kabelübergang KÜ-T1-INTEGR-BM FL 3,5/1 M F24 R12 EST

Plug-'n'-play Lösung für Fingerscanner ekey home integra, IDENCOM BioKey INSIDE sowie mit externem Zutrittskontrollsystem (flügelseitig)

1

Aderquerschnitt: 6 x 0,25 mm<sup>2</sup>  
• trennbarer Kabelübergang KÜ-T1-integra-BM FL 1,5 m

2

Rahmenteil: Kabel Rahmenseitig 4 m (6 x 0,25 mm<sup>2</sup>),  
Kabelenden mit Aderendhülsen

3

Flügelteil: Kabel Flügelseitig 1,5 m (5 x 0,25 mm<sup>2</sup>),  
Kabelende mit 5-poligem Stecker für Gehäuse EV-G

4

Zubehör: • Gehäuse EV-G F24 R12  
• Anschlusskabel EV-G Motor 3,5 m (4 x 0,25 mm<sup>2</sup>)  
- 1. Kabelende mit Stecker für Motorkasten BM  
- 2. Kabelende mit Stecker für Gehäuse EV-G  
• Anschlusskabel EV-G integra 0,6 m (4 x 0,25 mm<sup>2</sup>)  
- 1. Kabelende mit Stecker für Steuereinheit ekey home integra  
- 2. Kabelende mit Stecker für Gehäuse EV-G

5

max. Spannung: 48 V DC

6

max. Schaltstrom: 2 A pro Ader/Anschlussleitung

7

8

### Kabelübergang KÜ M1188

Abmessungen: 20 x 382 x 15 mm

flexible Länge der Spirale: 241 mm

## 8 Zubehör

### Transponderchip



Transponderchip (einzeln) als Ergänzung zu Steuerung + Transponder-Set (212 696 9).

- Form Schlüsselanhänger
- Farbe blau

STV-Transponderchip T01 blau	212 676 6
------------------------------	-----------

### Funk-Handsender



Funk-Handsender (einzeln) als Ergänzung zu Steuerung + Funk-Fernbedienung-Set (212 697 7).

- Farbe anthrazit/grau

STV-Funk-Handsender F01 anthrazit	212 678 2
-----------------------------------	-----------

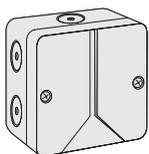
### Adapter für Kabelübergang



Kabelübergangadapter z. B. für Holz-Haustüren, zum Abdecken der Fräskontur

STV-Kabelübergangadapter H4 M1210	212 695 1
-----------------------------------	-----------

### Funk-Empfänger



Funk-Empfänger (einzeln), z. B. für Kopplung mit Garagentorsteuerung (hierfür kann die 2 Taste am Funk-Handsender genutzt werden)

STV-Funk-Empfänger F01	214 289 7
------------------------	-----------

### Anschlusskabel 6 m für Motor



Kabel 6 m (5 x 0,25 mm<sup>2</sup>), 1. Kabelende mit Stecker für Motorkasten, 2. Kabelende mit Aderendhülsen

Verwendung für Motor blueMotion als Alternative zu STV-KÜ-T1-STV-FL 2 m oder KÜ-T1-STV-FL 3,5 m.

STV-Anschlusskabel 6 m für Motor	252 288 1
----------------------------------	-----------

## Leistungserklärung Nr. 007.0 BauPVo

1. Eindeutiger Kenncode des Produkttyps:

**blueMotion, Elektromechanisches Schloss für Türen nach DIN EN 14846**

2. Typen-, Chargen- oder Seriennummer oder ein anderes Kennzeichen zur Identifikation des Bauprodukts gemäß Artikel 11 Absatz 4, BauPVo:

**STV-BM**

3. Vom Hersteller vorgesehener Verwendungszweck oder vorgesehene Verwendungszwecke des Bauprodukts gemäß der anwendbaren harmonisierten technischen Spezifikation:

**Für die Verwendung an Feuerschutz- und/oder Rauchschutztüren die mit einer geeigneten Türschließvorrichtung ausgestattet sind, um die Anforderungen an solche Türen hinsichtlich des selbsttätigen Schließens zu erfüllen und anschließend sicherzustellen, dass die Türen geschlossen bleiben.**

**Für die Verwendung an Feuerschutztüren, um den Feuerschutz der Türanlage zu erhalten.**

4. Name, eingetragener Handelsname oder eingetragene Marke und Kontaktanschrift des Herstellers gemäß Artikel 11 Absatz 5, BauPVo:

**Aug. Winkhaus GmbH & Co. KG, Berkeser Str. 6, D-98617 Meiningen**

5. Name und Kontaktanschrift des ggf. Bevollmächtigten, der mit den Aufgaben gemäß Artikel 12 Absatz 2 beauftragt ist:

**N.N.**

6. System oder Systeme zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauprodukts gemäß Anhang V BauPVo:

**System 1**

7. **Das MPA NRW mit der Kennnummer der notifizierten Stelle 0432-MPA-NRW hat gemäß den Vorgaben der EN 14846:2008-11 die Typprüfung vorgenommen und die Leistungsbeständigkeit nach System 1 bewertet und überprüft sowie den Prüfbericht ausgestellt.**

8. Erklärte Leistung:

Wesentliche Merkmale	Leistung	Harmonisierte technische Spezifikation
<b>Fähigkeit zum selbsttätigen Schließen</b>		DIN EN 14846:2008-11
5.4 Türmasse und Schließkraft	Klasse 8: Türmasse bis 200 kg, Schließkraft max. 15 N	
Anhang A (5.1.2 DIN EN 12209) Rückstellkraft der Falle	≥ 2,5 N	
<b>Dauerhaftigkeit der Fähigkeit zum Selbsttätigem Schließen</b>		
5.3.2 Dauerfunktionstüchtigkeit des Fallenmechanismus	Klasse S: 200.000 Zyklen bei 50 N Last auf der Falle	
<b>Eignung für Brand-/Rauchschutztüren</b>		
5.5 Eignung für Brand-/Rauchschutztüren	Klasse C: Für die Verwendung an Feuer-/Rauchschutztüren bis zur Brandschutzklasse 30 min geeignet	
5.1.2 Kontrolle gefährlicher Stoffe	Es sind weder gefährliche Stoffe enthalten, noch werden diese freigesetzt	

9. Das unter den Abschnitten 1 und 2 beschriebene Produkt erfüllt die unter Abschnitt 8 gelisteten Leistungen.

Verantwortlich für die Erstellung dieser Leistungserklärung ist allein der Hersteller gemäß Nummer 4.

Unterzeichnet für bzw. im Namen des Herstellers von:

Meiningen, den 05.07.2013



ppa. Dr. D. Warnow  
Technischer Leiter



ppa. A. Dinkelborg  
Leiter Produktmanagement

Allgemeine  
Informationen

1

Wichtige  
Informationen

2

Produkt-  
beschreibung

3

Montage

4

Bedienung  
Programmierung

5

Wartung  
und Pflege

6

Fehler  
Behebung

7

Technische  
Daten

8

Zubehör

**Aug. Winkhaus GmbH & Co. KG**

Berkeser Straße 6

D-98617 Meiningen

T + 49 (0) 3693 950-0

F + 49 (0) 3693 950-134

[www.winkhaus.de](http://www.winkhaus.de)

[tuertechnik@winkhaus.de](mailto:tuertechnik@winkhaus.de)